

Since 1926

SCBK

Skiclub Beckenried-Klewenalp

Clubnachrichten
Mai 2016





InHalt

Allgemeines

- 3 **Vorwort**
Dank an alle Helfer
- 4 **Aus Sicht des Präsidenten**
Der etwas andere Jahresbericht

Berichte

- Alpin**
- 11 FIS-/WC-Fahrer
- 18 Jahresbericht JO
- 23 **Nordisch**
Durch Erfahrung die Zukunft gestalten
- 27 **Touren**
Vielfältiges Programm trotz schlechten Schneesverhältnissen
- Snowboard**
- 30 Saison 2015/2016
- 32 Jessica Keiser: In kleinen Schritten nach oben
- SCBK**
- 34 Helferportrait: Caroline Denier
- 36 Zeitmessung: Einsatz des Timing-Teams
- 38 Zeitmessung: Verkabelung am Ergglen & Klewenstock
- 40 Jugend und Sport

News

- 42 **NSV-News**

Dies & Das

- 45 APP geht's: eine Wetterstation für alle
- 46 Digitale Lösungen aus einer Hand
- 48 Was macht eigentlich...?



Dank an alle Helfer

Einmal mehr dürfen wir auf ein ereignisreiches und interessantes Jahr zurückblicken. Die Wetterkapriolen haben uns und der BBE AG das Leben schwer gemacht. Der als eigentlicher Saisonhöhepunkt gedachte GP Migros musste schweren Herzens in den März verschoben werden. Und auch da hat uns das Wetter nicht etwa begünstigt. Im Gegenteil, starke Schneeschauer erschwerte die Arbeit der zahlreichen Helfer. Helfer, die ihre Arbeit professionell und mit viel Herzblut erledigten und so den GP Migros dennoch zum Höhepunkt der vergangenen Saison machten.

Das ist es ja, was ein gutes Rennen ausmacht, die Helfer am Berg. Ohne Helfer findet kein Rennen

oder keine Veranstaltung statt. Es sind die emsigen und enthusiastischen Helfer, welche dem Anlass schlussendlich Leben einhauchen und ihn zu dem machen, als was er dann eben wahrgenommen wird.

Der SCBK kann sich glücklich schätzen, nach wie vor auf viele zuverlässige Helfer zählen zu können. Wenn man sie ruft, kommen sie. Aber man muss sie rufen. Das ist zwar mit viel Aufwand im Vorfeld verbunden, aber es lohnt sich. Am Ende sind sie alle da!

Nun, wir hoffen, dass die nächste Saison nicht erneut ein El Niño-Jahr wird. Bekanntlich soll statistisch gesehen circa jedes 7. Jahr ein El-Niño-Jahr sein. Also können wir auf einen kühlen oder kälteren

nächsten Winter hoffen, der uns viel Schnee und gute Pistenverhältnisse bescheren wird.

Der SCBK wird auch im nächsten Jahr wieder präsent sein und Anlässe für alle Mitgliederinteressen anbieten. Speziell möchte ich auf die geselligen Breitensportanlässe aufmerksam machen. So der Wurst und Wandertag, eine Weiterentwicklung der Clubwanderung. Oder SCBK-Skitag, der als Alternative zum Clubweekend ins Leben gerufen wurde. Anlässe, welche noch wenig besucht wurden, aber gesellig und interessant sind.

*Hans Gallati
Präsident SCBK*

Impressum

Erscheinung	halbjährlich (Mai/November), Nr. 87	Herausgeber:
Auflage	650 Exemplare	SCBK Skiclub Beckenried-Klewenalp
Redaktion/Layout	Judith Fux, presse@scbk.ch	6375 Beckenried
Inserate	Antonia Matter, antonia@swisstombola.ch	www.scbk.ch
Satz/Druck	Swisstombola AG, 6375 Beckenried	info@scbk.ch



Der etwas andere Jahresbericht

Wer sich ab und zu mit dem Inhalt von www.scbk.ch auseinandersetzt, hat einen hervorragenden Überblick über die Geschehnisse innerhalb des SCBK und braucht keinen Jahresbericht mehr. Neu geben ja auch noch unsere Facebook Seite SCBK und unser SCBK App Auskunft über das Vereinsgeschehen.

Aber für die, die sich wenig mit den „Social Media“ befassen, hier der etwas andere Jahresbericht. Selbstverständlich nur ein kleiner Auszug aus den vielfältigen SCBK-Aktivitäten.

Mit drei neuen Vorstandsmitgliedern ins 90. Vereinsjahr

Veröffentlicht am 10. Juni 2015
Fast 150 Personen besuchten die GV des Skiclubs im Vereinszelt auf dem Dorfplatz. Hans Gallati und Robi Vitaliano würdigten die Leistungen der SCBK-Athleten. Eine positive Rechnung konnte Kassier



Thomas Schnider präsentieren. Gleich drei Vorstandsmitglieder waren zu ersetzen. Florence Chabloz übernimmt von Gaby May das Sekretariat. Claudia Arnold löst Jürg Bucher im Ressort Breitensport ab und für Thomas Schnider wird Adrian Vogel die Kasse des Skiclubs führen. Andy Gander hat sich in der technischen Kommission als Tourenchef bereits bewährt. Ihr Revisorenamt übergibt Christine Durrer an Roli Käslin. Mit grossem Applaus wurden Gaby May und Thomas Schnider von der Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mit einem Cüpli stiessen die Skiclübler auf das 90. Vereinsjahr an.

SCBK Wädli v2

Veröffentlicht am 28. Juni 2015
Nach dem erfolgreichen 2. Rang im Jahr 2014, reichte es dieses Jahr im Beckenrieder Dorfturnier nicht in die Finalrunde. Das Team, gecoached von unserem Präsidenten



und Altfussballstar Hans Gallati, kam nicht so recht auf Touren. Im entscheidenden dritten Spiel hätten sie einen Sieg zum Weiterkommen gebraucht. Leider hat Dino's Team uns mit 1:0 rausgeschossen. 2016 werden wir nach einer harten Vorbereitungszeit wieder top fit auf dem Platz stehen.

SCBK Wander-Wurst-Tag

Veröffentlicht am 13. Sep. 2015
Für alle SCBK Mitglieder stehen am 20. Sept. 2015 ab 12.30 Uhr Wurst, Brot und Kaffee bei der Grillstelle Schwändi bereit. Für geführte Wanderung (Buochserhorn), Treffpunkt 9.00 Uhr oberer Klewenparkplatz zur gemeinsamen Fahrt mit dem Auto. Alle anderen kommen auf ihren individuellen Wegen ans Ziel...Mit Bike, Trotti, Gleitschirm, Auto, zu Fuss, E-Bikes...

JO Herbstlager

Veröffentlicht am 4. Okt. 2015
Letzter Tag (Stv. für alle 5 Tage) Auch heute war „Schifoan“ angesagt. Die Sonne schien, die Pisten waren top präpariert und man musste nie anstehen – was will das Skifahrerherz mehr. Das nächste Highlight, Mikaela Shiffrin war auf der Piste und hat Slalom trainiert und viele von uns haben sie bei der Bergstation gesehen. Wir fuhren ein wenig früher ins Tal und konnten so dem Ansturm

ausweichen. Im Hotel angekommen wurde fleissig gepackt oder mit Oskar gespielt. Dann hiess es definitiv Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Nach ein paar Anlaufschwierigkeiten sind wir auf der richtigen Autobahn und fahren westwärts. Punkt 19.30 Uhr sind wir beim Alten Schützenhaus in Beckenried eingefahren. An dieser Stelle ein grosses Danke an die Leiter Claudia, Conny, Paula, André, Patrick, Roger und Roli. Sie waren eine riesige Unterstützung und es hat grossen Spass gemacht. Aber auch allen Kids ein grosses Lob und Danke. Ihr wart Spitze!

Reger Betrieb an der JO-Börse

Veröffentlicht am 18. Okt. 2015
An der JO-Börse im Oberstufenschulhaus herrschte reger Betrieb. Ski, Skischuhe, Kleider, Rückenpanzer und vieles mehr wechselten den Besitzer zu günstigen Preisen. Ein sinnvolles Angebot! Den organisierenden Frauen ein herzliches Dankeschön: Beatrice Zumbühl, Paula Ambauen, Claudia Arnold, Rita Käslin und Laura Arnold. Natürlich steht auch weiterhin die Materialbörse auf der Homepage allen offen. Angebote bitte an Robi Vitaliano: boerse@scbk.ch. Verkaufte Sachen bitte auch wieder abmelden.



SCBK und Social Media

Veröffentlicht am 10. Nov. 2015
SCBK-Mitglieder bewegen sich heute in der Welt der Social Media. Facebook, Instagram, etc. sind gängige Portale, die rege benutzt werden, um sich auszutauschen, sich Informationen zu holen oder sich einfach nur mitzuteilen. Und genau diese Social

Media versucht der SCBK für seine Mitglieder zu nutzen. Unter der Führung von Michael Regensburger von der Firma Digitalhaus haben wir die Vernetzung der Homepage mit Facebook und einem App vorangetrieben. Das aktive SCBK-Mitglied soll die Möglichkeit haben, sich jederzeit einfach über die Aktivitäten des SCBK zu informieren. Nachrichten und interessante Publikationen können auf jedem Smartphone sofort gelesen werden. Für Android und iOS-Nutzer steht ein App unter dem Namen SCBK zur Verfügung, welches einen ausgezeichneten Service für alle Skiclubmitglieder und vieles mehr bietet. Ein „must have“ für alle Mitglieder!

Grosseinsatz an der Äplerchilbi

Veröffentlicht am 11. Nov. 2015
An der Äplerchilbi hat ein SCBK-Team unter OK-Chef Hans Gallati und Festwirt Jan Stalder wiederum die Festwirtschaft geführt und dadurch einen willkommenen Zustupf für die Clubkasse erarbeitet. Ein herzlicher Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, an die Zeltmannschaft, an das Buffet- und Servicepersonal, an die Leute am Verkaufsstand und an die Lebkuchenbäckerinnen.



Josy Zimmermann SCBK-Jassmeisterin

Veröffentlicht am 14. Nov. 2015
Der Skiclubjass 2015 brachte eine überlegene Siegerin. Mit 2347 Punkten erzielte Josy Zimmermann ein tolles Resultat und erhielt von der neuen Chefin Breitensport Claudia Arnold den Wanderpreis überreicht. Walter Gander platzierte sich mit 2252 Punkten auf Platz 2 und bestätigte sein Können mit dem Sieg im Zusatzjass.

Caroline Denier, Heidi Murer und Beatrice Käslin rundeten die sehr gute Frauenbilanz mit den Ehrenplätzen 3 bis 5 ab.

JO-Chlausstand: Ein grosser Erfolg!

Veröffentlicht am 6. Dez. 2015
Dem JO-Chlausstand war auch dieses Jahr wieder ein grosser Erfolg beschieden. Sämtliche 225 Guetzi-Säcke verkauft und viele, viele Kaffee- und Punschbecher von morgens bis fast mitternachts ausgeschenkt! Herzlichen Dank nochmals allen grossen und kleinen Bäckerinnen und Bäckern, den Einpackerinnen, den Verkäuferinnen und Verkäufern sowie unserem Materialwart. Ein grosser Dank geht an Angelique und Roli Kurmann sowie auch an Luzia Gander für die tadellose Organisation. Ihr alle habt mitgeholfen, dass der JO-Stand einen schönen Batzen in unsere JO-Kasse spült.



Technik-Training auch für Tourenfahrer

Veröffentlicht am 19. Januar 2016
Der „Techniktag“ gehört bei der Tourenggruppe des SCBK mittlerweile zum festen Bestandteil des Programms. Auch dieses Jahr war der Kurs wieder sehr gut besucht. 24 Skiclubmitglieder – erfahrene Tourengänger und junge Freerider – übten vergangenen Samstag gemeinsam den Umgang mit dem persönlichen Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS), Sonde und Schaufel. Bereits am Freitagabend kamen die Einsteiger in den Genuss eines Theoriekurses. Nach der morgendlichen Begrüssung startete der Tag vermeintlich mit einer leichten Skitour, um das Aufsteigen mit den Fellen zu üben. Unterbrochen wurde dieses Unterfangen jedoch durch

einen fiktiven Lawinenunfall. Die Teilnehmer erlebten dabei, wie wichtig es ist, in einer Stress-Situation richtig zu reagieren und die Handhabung der Rettungsgeräte zu beherrschen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Tannbiel wurde bei starkem Schneetreiben den ganzen Nachmittag lang weiter geübt. Fabian Nebel, David Kaeslin, Alexander Denier und Ivo Zimmermann leiteten die verschiedenen Postenarbeiten. Unterstützt wurden sie von den erfahrenen Bergrettern Erwin von Euw und Peter Ambauen, welche wertvolle Praxis-Tipps weitergaben.

Das Skifahren abseits der gesicherten Pisten macht Spass, birgt aber auch spezielle Gefahren, welche es zu erkennen und damit umzugehen gilt. Dies sind sich die Teilnehmer am Ende des Tages bewusst. Wer gerne auch einmal eine Skitour erleben möchte, kann sich jederzeit der Tourengruppe des SCBK anschliessen: touren@scbk.ch (Andy Gander 079 430 56 88)

Pech für Bernhard: Mittelhandknochenbruch!

Veröffentlicht am 30. Januar 2016 Bernhard Niederberger hat sich bei seinem Ausfall am Nachtslalom in Schladming von Anfang Woche an der rechten Hand verletzt. Am Dienstagabend nach dem Rennen klagte er über Schmerzen. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz wurde Bernhard an der Universitätsklinik Balgrist in Zürich untersucht, wobei ein Bruch des Mittelhandknochens am rechten Daumen festgestellt wurde. Er wird am Dienstag operiert; wann er das Skitraining wieder aufnehmen kann, ist noch unklar.



Immer besser in Form

Veröffentlicht am 5. Februar 2016 Yannick Chabloz scheint seinen Trainingsrückstand, von seiner Hüftoperation herrührend, aufgeholt zu haben. Im italienischen Alagna belegte er bei zwei Citizen-FIS-RS zweimal Platz 9. Im zweiten Rennen bedeutete das zugleich einen Podestplatz in der Kategorie Jun 1.

Gina und Felicia am Klewenstock im Einsatz

Veröffentlicht am 2. März 2016 An den Damen-FIS-Slalom war der SCBK durch Gina Zumbühl und Felicia Derendinger vertreten. Gina fuhr den ansprechenden 15. Rang heraus. Ihren 1. Lauf bezeichnete sie als einigermaßen gut, während sie im 2. Durchgang den Rhythmus nicht gefunden habe. Felicia Derendinger konnte am Klewenstock ihr bisher bestes Resultat in ihrem ersten FIS-Jahr erzielen. Schade, dass der zweite Renntag dem Neuschnee zum Opfer fiel. Unseren Helferinnen und Helfern ein grosses Lob und Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit!



Erster FIS-Sieg für Jessica Keiser

Veröffentlicht am 2. März 2016 Im österreichischen Falkert gewann unser Neumitglied Jessica Keiser ihr erstes FIS-Rennen. Am



Samstag stand sie zuoberst auf dem Podest, während sie bei der sonntäglichen Revanche auf Platz 2 mit lediglich 2 Hundertstel Rückstand fuhr. Super FIS-Punkte rundeten die erfreulichen Resultate ab. Herzliche Gratulation!

Ein Skifest auf Klewenalp

Veröffentlicht am 5. März 2016 Der GP Migros auf Klewenalp war für die rund 400 Kinder ein tolles Fest. Dank sehr gut präparierten Pisten konnten auch der aufziehende Nebel und der einsetzende Schneefall fairen Rennen am Egglen und am Klewenstock nichts anhaben. Die rund hundert Helferinnen und Helfer vom SCBK, unterstützt durch den SC Altbach, sorgten mit ihrem Einsatz für einen einwandfreien Ablauf, für den wir von den Verantwortlichen von Swiss-Ski viel Lob erhielten. Vielen Dank allen, die unter Hans Gallati und Ivo Zimmermann mitgeholfen haben, sei es als Torwart, Pistenarbeiter, Zeitmessgehilfen, Villagebauer, Materialwart, Speaker und Beschaller, Kuchenbäcker oder in einer anderen Funktion. Toll, dass dieser Einsatz mit vielen guten SCBK-Resultaten belohnt wurde. Gleich zwölfmal buchten unsere Kids das Finalticket für St. Moritz. Als Sieger taten dies Elin Würsch, Niklas Christen, Ivan Murer und sein Bruder David Murer. Ebenfalls auf dem Podest standen Orlando Romancuk, Sarina Zimmermann, Laurin Käslin, Aisha Läubli, Carla Baumann, Tim Walker, Lars Würsch und Aurel Felder. Dank der ausgelosten Wildcard wird auch Lars Walker am Final dabei sein. Undankbare 4. Plätze belegten Sarina Betschart, Ben Rohrer, Lino Kühn und Elias Muheim. Im vordersten Ranglistendrittel

figurierten auch Muriel Gloor, Joel Konrad, Jan Murer, Lars Walker, Vin Taisch, Remo Gloor, Gian-Luca Egli, Jan Würsch, Kevin Kurman, Curdin Ambauen und Mario Schindelholz. Herzliche Gratulation und nochmals vielen Dank an alle, die zum Erfolg des Kinderrennens beigetragen haben.



die Schweiz ins Ziel. Tolle Leistungen von ihm auf dem internationalen „Parkett!“ Vor einer Woche am Salwideli Langlauf in Sörenberg gewann der junge Beckenrieder überlegen die U16 Kategorie. Auf dem Salwideli konnte auch sein Bruder Andrin einen Sieg in der U20 Kategorie herauslaufen. Gestern belegte Andrin Nöpfli am J+S Langlauf Luzern in Marbach den guten 3. Rang.

Hervorragende Leistungen von Avelino Nöpfli an den OPA Spielen im Bayrischen Wald

Veröffentlicht am 6. März 2016 Am Grossen Arber im Bayrischen Wald fanden die OPA Games statt. Mit dabei im Schweizer Team war Avelino Nöpfli. Avelino zeigte im U16 Einzelrennen vom Samstag über 7.5 Km in der klassischen Technik eine top Leistung und wurde starker Vierter, nur 32 Sekunden hinter dem Sieger aus Frankreich! Heute Sonntag setzte er mit dem Schweizer Team noch „einen drauf!“ Avelino war Schlussläufer der U16 Mix-Staffel und lief einen klaren Sieg für

die Schweiz ins Ziel. Tolle Leistungen von ihm auf dem internationalen „Parkett!“ Vor einer Woche am Salwideli Langlauf in Sörenberg gewann der junge Beckenrieder überlegen die U16 Kategorie. Auf dem Salwideli konnte auch sein Bruder Andrin einen Sieg in der U20 Kategorie herauslaufen. Gestern belegte Andrin Nöpfli am J+S Langlauf Luzern in Marbach den guten 3. Rang.

Delia am Tropheo Topolino, Italien

Veröffentlicht am 6. März 2016 Delia Durrer wurde von Swiss-Ski als eines von zwei Mädchen ihrer Kategorie für den Tropheo Topolino, IT selektioniert, einem internationalen Jugendrennen mit einer Beteiligung von vielen wichtigen Skinationen. Sie schlug sich wacker. Im Slalom verlor sie einen Stock und fuhr auf Rang 25. Im RS erreichte sie den guten 14. Rang, war aber mit ihrer Leistung nicht ganz zufrieden. Ein Erlebnis war es allemal, natürlich vor allem die

Eröffnungszeremonie mit dem Einmarsch in der Swiss-Ski-Jacke und dem Feuerwerk.

Clubrennen 2016: ein Traumtag!

Veröffentlicht am 20. März 2016 Nach der Nebelhölle vom Vorjahr heuer strahlende Sonne und perfekte Pisten für das Clubrennen 2016. Im Jubiläumsjahr war Nostalgie angesagt. Und Nostalgie wurde geboten. Aus verschiedensten Skiepochen waren Ski und Skibekleidung zu bewundern. Allen voran Präsident und Speaker Hans Gallati im Stil à la Louis Trenker, aber auch Klubkassier Adrian Vogel, OK-Chef



Restaurant Schöntal Horseshoe Event-Bar

365 Tage geöffnet!

Martin Annen & Marcel Reichlin mit Team
 Gotthardstrasse 5, 6414 OBERARTH
 Telefon 041 855 11 88 – www.horseshoe.ch

Jan Stalder, Ivo Zimmermann und andere glänzten mit nostalgischem Material, mussten aber einsehen, dass damit zeitmässig natürlich kein Staat zu machen ist. Paul-Daniel Elsener wurde für sein Outfit aus der Killy-Epoche mit einem Spezialpreis ausgezeichnet. Schnellster JO-Knabe war Lars Würsch vor Leon Vitaliano, schnellstes JO-Mädchen Livia Gander vor Elena Christen. Zwei ehemalige Schweizermeister holten sich den Clubmeistertitel. Weltcupfahrer Markus Vogel im legendären Käsedress siegte vor Yannick Chabloz, während bei den Damen Monika Würsch-Käslin sich in einem spannenden Duell gegen Claudia Arnold durchsetzte. Silvan Hess war der stärkste JO-Snowboarder. In der Kategorie Snowboard allgemein siegte Ivo Näpflin vor Altmeister Kick Ambauen. Linus Muheim, seine Mutter Ursula sowie Kick Ambauen schwangen in ihren Langlaufkategorien obenauf.

Markus Vogel tritt zurück
Veröffentlicht am 30. März 2016

Heute hat Markus Vogel nach fast 12 Jahren seinen Rücktritt vom alpinen Wettkampfsport erklärt. Eine lange und schöne Karriere geht zu Ende. 63 Weltcup-Einätze stehen für den Beckenrieder zu Buche, wobei er 15 Mal in die Top-20 fuhr und zweimal in die Top-10. Ein Europacup-Sieg sowie weitere EC-Podeste zieren sein Palmarès, wozu natürlich auch die beiden Schweizermeister-Titel und die Weltmeisterschaftsteilnahmen in Garmisch und Schladming gehören.

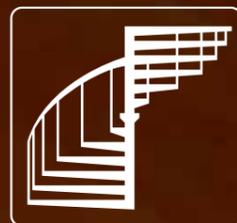
Nach der Nicht-Selektion für Sotschi war der Faden irgendwie gerissen. Ende letzter Saison verlor Markus die Kaderzugehörigkeit bei Swiss-Ski. Aufgeben war für ihn aber noch kein Thema. Auf privater Basis versuchte er, wieder den Anschluss zu schaffen. Er verzeichnete Fortschritte wie beispielsweise ein Europacup-Podestplatz bewies, aber insgesamt erreichte er seine gesteckten Ziele nicht ganz. So hat er die Konsequenzen gezogen und den Rücktritt erklärt, um sich nun seiner beruflichen Karriere zu widmen, für die er schon während seiner Aktivzeit Vorsorge ge-

troffen hat. Wir danken Kusi für die vielen spannenden Stunden, die er uns vor dem Fernseher oder am Pistenrand beschert hat und dafür, dass er für den Skiclub Beckenried-Klewenalp Ehre eingelegt hat. Für die berufliche Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und freuen uns, dass er, wie angekündigt, zu einem späteren Zeitpunkt sich im SCBK engagieren werde.

Ihr habt es sicher gemerkt, alles Berichte und Auszüge mit den Originaltexten aus www.scbk.ch. Ich verzichte darauf, ein Buch über jede Saison zu schreiben und lade euch stattdessen ein, unsere Aktivitäten und Veranstaltungen nicht nur auf der Homepage, sondern auch live zu besuchen.

Ich wünsche allen einen heissen und sonnigen Sommer. Viel Spass beim Sport und bei der Vorbereitung auf die nächste Schneesport-saison. Unsere Sportler werden wieder bereit sein!

Hans Gallati
Präsident SCBK



**Ambauen
TREPPEN AG
Beckenried**

AMBAUEN TREPPEN – VOLLENDETE HANDWERKSKUNST

Ambauen Treppen AG Obere Allmend 10, 6375 Beckenried
Tel. 041 620 62 39, Fax 041 620 62 04, www.ambauen.ch, info@ambauen.ch

STÖCKLI



**STÖCKLI eSPHEN
READY FOR ADRENALINE?**



Das neue eSphe-Mountainbike hebt den Fun Faktor auf ganz neue Höhen. Der Brose Mittelmotor mit 250 W und viel Grripp pushen dich mit unglaublichem Speed zum Gipfel. Und Downhill geht's mit dem next Level an Stabilität, Laufruhe und Lenkpräzision. Jetzt aufsteigen. eSphe-Testbikes stehen in allen 11 Stöckli-Shops ready to roll. Mehr Infos auf stoekli.ch/esphen

Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.

berggasthof.ch



AUTO BAUMANN AG

SACHSELN

Brünigstrasse 95 . 6072 Sachseln
Fon 041 660 44 33 . www.autobaumann.ch



Gina Zumbühl: Ich musste mich immer wieder aufraffen

Gina Zumbühl ist nicht zufrieden mit ihrer Saison. „Im Riesenslalom habe ich stagniert, im Slalom war's eine Achterbahnfahrt, mal auf, mal ab. Es gelangen mir selten zwei gute Läufe, und punktemässig habe ich nicht erreicht, was ich mir erhofft hatte“, gibt sie zu Protokoll.

Nach einem Trainingsunfall im Spätsommer blieb Gina von weiteren Verletzungen während der Saison verschont und der Rücken war kein Problem. Aufgrund der Verletzung konnte sie erst Anfang Dezember ins Renngeschehen einsteigen, psychologisch gesehen wohl ein bisschen zu früh. Es wäre vielleicht besser gewesen, noch ein wenig Geduld zu haben und einzelne Trainings mehr zu machen, anstatt schon in die Rennsaison einzusteigen. In der Vorbereitung auf den Gletschern lief es dementsprechend auch nicht nach Wunsch. In den ersten Rennen kam Gina nicht auf Touren, was zu einer gewissen Verkrampfung führte. „Wenn die guten Resultate fehlen, macht man sich immer mehr Druck“, so Gina, „man gerät in eine Abwärtsspirale und es wird immer schlimmer. Man muss sich immer wieder neu aufraffen.“

Die Beckenriederin ist froh, in solchen schwierigen Situationen auf die Unterstützung in ihrem Umfeld zählen zu können.

Es gab aber auch Lichtblicke wie beispielsweise den Slalom im Sörenberg, wo Gina gute Punkte erzielen konnte oder gegen Saisonende zwei Slaloms in Gröden mit erfreulichen Resultaten. Und wer weiss, vielleicht gelingt ihr in den letzten Rennen von Samnau ein versöhnlicher Saisonabschluss.

Die NLZ-Athletin fühlt sich an der Sportschule in Engelberg wohl. „Wir haben ein gutes Team“, erzählt sie. Zu denken gibt ihr aber, wie viele ihrer Kolleginnen im Laufe einer Saison Verletzungen erleiden, die zum Teil schwerwiegend sind. Sie erwähnt dabei beispielsweise ihre Zimmerkollegin Nathalie Gröbli, die sich in einem RS in Österreich das Kreuzband riss, Luana Gander, die einen schweren Knieunfall erlitten hat oder auch die Bernerin Diana Bühler, die das Kreuzband gleich dreimal gerissen hat.

In der Schule läuft es Gina gut. Im Sommer 17 steht die Matura an und vorher gilt es noch, die Maturaarbeit zu schreiben. Sie hat sich ein spezielles Thema ausgesucht. Es geht um den Plan,

am Südhang des Klewenstocks eine permanente Trainings- und Rennpiste einzurichten. In Interviews mit mehreren involvierten Personen möchte sie das Projekt von verschiedenen Seiten beleuchten.

Schon bald geht es dann mit neuem Elan und Mut ins Sommertraining. Doch davor steht noch ein interessanter Anlass auf dem Programm: Die Sportschüler werden von J+S zu Leiterinnen und Leiter ausgebildet. Sicher eine neue und wertvolle Erfahrung. Und in den Ferien eine Woche im Zelt mit den Skikolleginnen wird bestimmt auch etwas Abwechslung in den strengen Schul- und Trainingsalltag bringen.

Ueli Metzger

pilatus Getränke
Alpnach
Center

Ihr zuverlässiger Getränkeliieferant

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schorriederstrasse 4 · 6055 Alpnach
Tel. 041 672 91 21 · www.pilatus-getraenke.ch



Felicia Derendinger: FIS-Rennen auf Klewen als Höhepunkt

Felicia Derendinger bezeichnet ihre erste FIS-Saison als mittelmässig. „Es war ein Auf und Ab, aber das ist wohl normal. Mir fehlte die Konstanz.“ Den Slalom bezeichnet sie nach wie vor als ihre beste Disziplin, aber im RS habe sie aufgeholt. Und auch der Speed ist für Felicia ein Ziel. „Ich habe Spass am hohen Tempo. Das Problem ist, dass wir sehr wenig Speed-Trainings haben, oft habe ich während Wochen keine Super G-Ski an den Füssen.“ Als Höhepunkt ihres ersten FIS-Jahres bezeichnet die 17-jährige die FIS-Slalom auf der Klewenalp. „Da habe ich viele Leute gekannt, es herrschte eine tolle Atmosphäre. Zudem habe ich auf Klewenalp mein bestes Resultat in der Schweiz erzielt.“ Einen Tiefpunkt erlebte sie hingegen an der Elite-SM in Thyon und Nendaz. „Da waren die Besten am Start, ich habe verschiedene Sachen ausprobiert, aber es ist mir nicht gut gelaufen.“

Um ihren Sport ausüben zu können, nimmt Felicia viele Strapazen auf sich. Sie wohnt in Oftringen und besucht in Schüpfheim die Talentklasse im Gymnasium +. Das bedeutet Tagwache um 5.20 Uhr, damit sie per Bahn rechtzeitig zum Schulbeginn um 8.15 im Entlebuch ankommt. Nach einem harten Tag mit Schule und Konditraining heisst es zu Hause noch Hausaufgaben machen und Tests vorbereiten.

Im Winter sind die Schulausfälle beträchtlich. Ungefähr die Hälfte der Schulzeit fehlen die Sportlerinnen. Mit Hilfe von Lernpartnern und der Lehrpersonen muss das Verpasste nachgearbeitet werden. „Im Moment bin ich fünf Tests im Rückstand“, sagt die ZSSV-Kader Athletin, das System ist zwar mega-streng, aber es funktioniert für mich gut, ich konzentriere mich auf das Wesentliche.“ Zum Glück ist die Schulzeit um ein Jahr verlängert, die Matura steht also erst 2018 an.

Vier Paar Ski, ein Skischuhucksack, ein Koffer sowie ein kleiner Rucksack: Das ist das Gepäck, das Felicia von zu Hause per Bahn nach

Luzern schleppt, wo sie für Trainings und Rennen von Trainer Luca Agazzi am Bahnhof abgeholt wird. Das ist mühsam, aber ihr gefällt dieses Leben. „Ein normales Leben wäre mir zu langweilig“, lacht sie.

Felicias Ziele sind klar: „Ich möchte mehr Konstanz hineinbringen. Wichtig ist mir aber vor allem, Spass und Freude zu behalten. Bezüglich Punkte und Selektionen setze ich mich nicht unter Druck. Da würde ich mich nur verkramphen, locker geht's besser. Meine Ziele behalte ich für mich. Vielleicht kann ich dann andere überraschen, wenn ich etwas erreicht habe.“

Ueli Metzger

Ziegler Gartenbau GmbH



Gartenbau / Gartenunterhalt
Emmetterstrasse 13
6375 Beckenried

- Winterschnitt von Bäumen und Sträuchern
- Gartengestaltung, Gartenpflege und Umgestaltungen bestehender Gärten
- Gartenholzerei

Tel: 079 706 09 19
Email: christian.ziegler@beckenried.ch



Bernhard Niederberger: So eine Saison möchte ich nicht mehr erleben

Das war eine meiner schlechtesten Saisons, die ich je erlebt habe. Aber sie war für mich auch sehr lehrreich“, zieht Bernhard Niederberger für den Winter 15/16 Bilanz. Die Voraussetzungen waren super: ein Fixplatz im Weltcup dank des dritten Gesamtrang im Europacup-Slalom des Vorjahres und eine gute Form zu Saisonbeginn mit verheissungsvollen Trainingszeitläufen. Aber dann wurde der WC-Slalom von Levi abgesagt. Bernhard versuchte, seine Form zu halten und trainierte – vielleicht zu einseitig – viel Slalom. Plötzlich trat eine mentale Blockade auf und technische Kleinigkeiten passten nicht mehr ganz zusammen. „Beim Europacup-Start bin ich zu sehr mit der Brechstange gefahren, was sich negativ auswirkte. Ich konnte meine Trainingsleistungen nicht abrufen. Dann wurde ich krank und war bis Weihnachten nicht fit.“ Im Weltcup-Slalom von Val d'Isère fehlten nur einige Hundertstel zur Qualifikation für den zweiten Lauf. „Die Saison wäre ganz anders gekommen, hätte ich in Val d'Isère Erfolg gehabt. Mit jeder Niederlage wurde der Druck grösser, was sich auch im Training auswirkte, wo der Fokus voll auf Slalom ausgerichtet war.“ Auch in Madonna, Adelboden und Wengen klappte es für Bernhard mit Lauf 2 nicht, wenn auch nur wenig fehlte. Beim

dreitägigen Vorbereitungstraining für Kitzbühel waren die Trainingsleistungen plötzlich wieder sehr gut. „Ich habe einiges anders gemacht und war zu diesem Zeitpunkt locker auf den Ski.“ Aber eine Knieprellung beim Abschlusstraining zwang den Beckenrieder zum Startverzicht in Kitzbühl.

Beim Nachtslalom in Schladming dann der Tiefschlag: Nach einem Innenskifehler stürzte Bernhard auf die rechte Hand und zog sich einen Mittelhandknochenbruch zu. Eine Operation war nötig, sonst wäre der Bruch falsch zusammengewachsen. „Das war ein grosser Tiefpunkt für mich, psychisch schwierig zu verkraften. Ich stand mit leeren Händen da, weder im Europacup noch im Weltcup mit zählbaren Resultaten.“

Die zweimonatige Verletzungspause war hart, sie brachte Bernhard aber Zeit für eine Standortbestimmung. Für ihn ist klar, dass er im mentalen Bereich Fortschritte machen muss, um mit Nervosität, Druck und Misserfolg besser umgehen zu können. Massnahmen in diese Richtung hat er bereits eingeleitet. Für ihn ist auch klar, dass er in der Trainingsgestaltung Änderungen anstreben will. Die einseitige Fokussierung auf den Slalom möchte er durchbrechen und mehr Riesenslalom trainieren. Ebenfalls will

er vereinzelt Super-G oder Abfahrt fahren. Dies gilt nicht nur für das Training, sondern auch für die Rennen im Winter. „Die Slalom-Saison ist zu kurz für mich, um nur auf diese Disziplin zu setzen.“ Dass im Training nicht immer nur Zeitläufe gefahren werden, sondern vermehrt auch die technische Aspekte im Vordergrund stehen, ist ein weiteres Anliegen des 22-Jährigen. Im Konditionsbereich möchte er vielseitiger trainieren und vermehrt draussen im Gelände unterwegs sein.

Es sieht so aus, als würde Bernhard seinen B-Kader-Status behalten. Er kann sich aber vorstellen, mit der Europacup-Gruppe zu trainieren, da dort Riesenslalom und Speed einen grösseren Stellenwert haben. Eventuell wird er im Sommer in Australien und Neuseeland Rennen zu bestreiten, um seine FIS-Punkte zu verbessern. Dazu kann er aber noch nichts sagen. Gute FIS-Punkte sind eine wichtige Voraussetzung, um im Weltcup wieder Fuss zu fassen, was sein Ziel ist.

Bernhard bedankt sich für die grosse Unterstützung, die er in den letzten Jahren erfahren hat. „Bei meiner Familie/Verwandtschaft, Sponsoren und Gönnern, Freunden, dem SCBK und vielen mehr! Ihr verdient ein grosses DANKE! Jetzt gebe ich wieder Vollgas!“

Ueli Metzger



Markus Vogel: Der Zeitpunkt ist gekommen

Nach den Schweizermeisterschaften stand für Markus Vogel fest: „Nun ist der Zeitpunkt für meinen Rücktritt vom alpinen Skirensport und den Neustart in meine Berufskarriere gekommen.“

Der erste Beckenrieder im Weltcup der Männer kann auf eine lange und erfolgreiche Laufbahn zurückschauen. Er hat das erreicht, wovon viele JO-Kinder träumen: im Weltcup starten, im Fernsehen zu sein.

In der JO des SCBK unter Marlis Stalder erfolgte Markus' Einstieg in den Rennsport. Ulysse Delea und Andi Studhalter waren wichtige Begleiter beim Aufstieg durch die Nachwuchskader. Der wichtigste Trainer aber war wohl Reto Schläppi, der den Beckenrieder in der Interregion, dann in der Junioren-Nationalmannschaft und schliesslich auch wieder im Weltcup betreute.

Der stete Aufstieg brachte Markus die Selektion für die Jugendolympiade in Finnland ein, wo er für Swiss-Ski zusammen mit Patrick Küng und Marc Gini am Start stand. Gini wurde in der Folge einer seiner besten Kollegen im Skizirkus und jahrelanger Zimmerpartner. Nach der Sportler-RS setzte Markus ganz

auf die Karte Sport, wurde Profi. Seinen ersten FIS-Sieg holte er sich – man glaubt es kaum – im Riesenslalom. Aber der Slalom entwickelte sich immer mehr zu seiner Paradedisziplin. Gute FIS- und Europacup-Resultate brachten dem knapp 24-jährigen den ersten Weltcup-Einsatz in Adelboden ein. 2009 gab's dann in Kitzbühl die ersten Weltcuppunkte.

2010 war für Markus ein Seuchenjahr. Die Folgen eines Bandscheibenvorfalles und ein Virusinfekt warfen den Beckenrieder zurück. 2011 ging's aber wieder aufwärts. Der erste Topten-Platz im Weltcup wurde in Kranjska Gora Tatsache, die Selektion für die WM in Garmisch und die Qualifikation fürs WC-Finale zeugen von einer guten Saison. Weitere Höhepunkte folgten: ein 6. Platz in Madonna, zwei Schweizermeistertitel, die WM in Schladming. Insgesamt resultierten 15 Top 20 Plätze im Weltcup und vier Europacup-Podien. Als Karriere-Highlight bezeichnet Kusi Vogel, der immer bescheiden und auf dem Boden geblieben war, den Slalom von Adelboden, als er an seinem 30. Geburtstag von rund 12'000 Zuschauern ein „Happy Birthday“ vorgesungen bekam. Der Tiefpunkt hingegen war im gleichen Jahr die Nichtselektion für die Olympischen Spiele von Sotschi.

Die letzten zwei Jahre bezeichnet Markus im sportlichen Bereich als sehr hart. Es lief nicht gut und am Ende der Saison 14/15 verlor er die Kaderzugehörigkeit bei Swiss-Ski. Der 31-Jährige war aber noch nicht bereit aufzugeben. Er bereitete sich auf privater Basis auf die neue Saison vor. Mit der World Racing Academy fand er in einem interessanten internationalen Team Anschluss fürs Technik-Training. Konditionell arbeitete er vor allem in der heimischen Umgebung. Einen Teil der Vorbereitung absolvierte er in Australien und Neuseeland.

In den ersten Europacup-Rennen ging es vorwärts, obwohl die zweiten Läufe manchmal Rückschläge brachten. Dann folgten mit Rang 5 und 2 im EC die besten Saisonresultate. Für das zweitletzte Europacup-Rennen vor dem Finale erhielt er kein Aufgebot, was natürlich ein Dämpfer war. Der Traum von den Top 3 in der Gesamtwertung verbunden mit einem Fixplatz im Weltcup für die nächste Saison war bereits vor diesem Rennen ausgeträumt. Deshalb musste er anderen Fahrern den Vortritt lassen. Mit dem 9. Platz in der Gesamtwertung hat er sein Ziel zwar verfehlt, aber doch noch einmal eine ansprechende Leistung gezeigt.

In den drei Weltcuprennen, an denen Markus startete, hätte nur in Kitzbühl auf der eisigen Piste die Möglichkeit bestanden, mit einer hohen Startnummer zu punkten. Markus riskierte zu viel und schied aus. In Madonna und Schladming stand man mit einer hinteren Nummer auf verlorenem Posten.

Kusi Vogel schaut positiv auf seine Rennfahrerjahre zurück: „Ich erlebte unglaublich viele schöne Momente und wurde Teil einer verschworenen Gemeinschaft internationaler Skirennfahrer, fand viele neue Kollegen und durfte Freundschaften aufbauen. In den Rennen erlebte ich die faszinierende Mischung von Anspannung, Nervosität und Vorfreude.“ Der Zurücktretende bedankt sich für die grosse Unterstützung durch Familie, Freunde, Sponsoren, Ausrüster, Gönner, Teamkollegen, Trainer, den Skiclub, den Fanclub und die Skiverbände. „Ohne sie

alle wäre meine Karriere nicht möglich gewesen.“

Wir gratulieren dem fairen Sportmann, danken ihm für die vielen spannenden Momente, die er uns

beschert hat und die Ehre, die er für unseren Skiclub eingelegt hat. Für den Einstieg in die berufliche Karriere wünschen wir ihm alles Gute.

Ueli Metzger

CHÄS KÄSLIN
Hans und Heidi Käslin-Odermatt
Oberdorfstrasse 32, 6375 Beckenried
Telefon 041 620 59 78

Öffnungszeiten:
Mi bis Fr: 08.00–12.00 13.30–18.30
Sa: 08.00–16.00

**VOLLTREFFER
KTIV
UND
ZIEL
ORIEN
TIERT**

**Strom
Wasser
Elektroinstallationen
TV / Radio / Internet / Telefon
Infrastruktur Tiefbau**

**GEMEINDEWERK
BECKENRIED**

Gemeindewerk Beckenried
Tel 041 624 47 47 / Fax 041 624 47 57
gemeindewerk@beckenried.ch
www.gemeindewerk-beckenried.ch



Yannick Chabloz: Im Jahrgang vorne mit dabei

In Anbetracht dessen, dass Yannick Chabloz wegen seiner Hüftoperation mit fünf Monaten Verspätung die Saisonvorbereitung in Angriff nehmen musste und die ersten FIS-Rennen noch nicht fahren durfte, kann er mit seinem ersten FIS-Winter zufrieden sein. „Im Slalom hätte ich ein wenig mehr erwartet, die Riesenslalomresultate sind aber gut, die Speedleistungen ok“, bilanziert er. „Im Ganzen gesehen kann ich ein positives Fazit ziehen, ich bin in meinem Jahrgang vorne dabei.“ Ein Höhepunkt in seiner kurzen Rennsaison war ein Slalom in Gstaad. Er musste mit der letzten Nummer starten, konnte sich aber mit Rang 29 nach dem ersten Lauf einen tollen Startplatz für Durchgang 2 erkämpfen

und sich gute FIS-Punkte sichern. Punktemässig die besten Rennen gelangen dem 17-Jährigen aber in Italien. In Alagno konnte er sich in einem Rennen von 110 auf 60 FIS-Punkte verbessern. Es gab aber auch Tiefpunkte zu verkraften. So erlebte Yannick eine Serie von Slalomrennen, an denen die Resultate unbefriedigend waren. „Ich hegte zu hohe Erwartungen, hatte wohl zu viel gewollt.“

Für den jungen Athleten, der seine Ski selber präpariert, hat sich mit dem Wechsel zu den Junioren einiges geändert. „Wir sind jetzt viel mehr unterwegs und haben dadurch vermehrt Schulabsenzen. Das bedeutet viel Nacharbeit.“ Dank dem Intranet – einer Plattform,

wo der Schulstoff abgerufen werden kann – ist es möglich, jederzeit privat nachzuarbeiten. Laptop und Bücher sind immer dabei. „Es ist streng, aber machbar“, so Yannick. „Mit den Prüfungen bin ich „à jour“. In seiner knappen Freizeit sind Erholung und Lernen angesagt, daneben bleibt noch etwas Zeit zum Lesen oder Tennisspielen.

Yannick ist froh, dass seine operierte Hüfte „funktioniert“ und die andere ihn einigermaßen in Ruhe lässt. So kann er im Gegensatz zum Vorjahr, als er operiert worden war, den Sommer geniessen und voller Elan die neue Saison vorbereiten.

Ueli Metzger



ANTIKSCHREINEREI
Maurus Nann

Seestrasse 36 6375 Beckenried Tel. 041 620 56 08
info@maurus-nann.ch www.maurus-nann.ch

- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt

Dauer-Ausstellung bei Schnyder-Parkett, Riedenmatt 2, Stans










Währschaft.

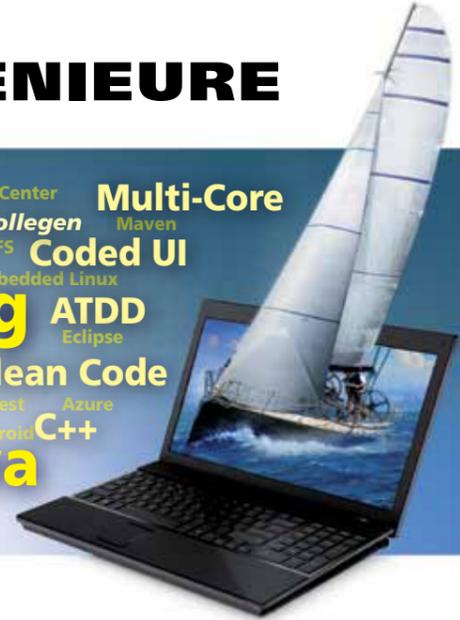
verwurzelt... VIANOR® + günstig

VIANOR Stansstad
Stanserstrasse 11 · CH-6362 Stansstad · Telefon +41 41 610 68 68 · Email stansstad@vianor.com

... Reifenprofis ... und ...
Alufelgen, Service, Abgastest, Bremsen, Batterien, Klima, MFK, Lenkgeometrie, Auspuff, Stossdämpfer, Scheiben ...



TOP-JOBS FÜR SOFTWARE-INGENIEURE

Zufriedene Mitarbeitende, ARM, HP Quality Center, Multi-Core, Kompetente Kollegen, Maven, Virtualisation, Kanban, Mobile App, TDD, TFS, Coded UI, Klare Vision, Embedded Linux, Flache Hierarchie, CI, Testing, ATDD, Agile Development, Clean Code, CAN, Distributed, Java EE, .NET, Quick Test, Azure, Platform Independent, OO, Silverlight, Scrum, Java, Embedded, OSGi, C++



Wir von bbv erachten aktuelle Methoden und Technologien als zentrale Elemente unseres Erfolges und sehen unsere Mitarbeitenden als unser grösstes Kapital. Einsatzbereitschaft und Eigenverantwortung sind uns wichtig und herausfordernde Projekte, stetige Förderung und konsequente Weiterbildung liegen uns am Herzen.

Ihre Kontaktperson: Christoph Murer www.bbv.ch/karriere




Luzern · Zug · Bern · Zürich · München



Erfolge an der Spitze und in der Breite

Die alpine Jugendorganisation des SCBK hat ein intensives Jahr hinter sich. Über 120 Kinder wurden von rund 40 Leiterinnen und Leitern betreut. Schätzungsweise hundert Mal fanden, übers ganze Jahr gesehen, JO-Anlässe statt. Sowohl in der Breite wie auch an der Spitze können wir erfreuliche Resultate verzeichnen.

16 Inlinetrainings standen zwischen Ende April und September auf dem JO-Trainingsprogramm: 16-mal vielseitiges, anspruchsvolles Trainieren kombiniert mit Plausch. Zwischen dreissig und vierzig Kinder kurvten jeweils auf dem Pausenplatz der Schule und auf dem Klewenparkplatz auf ihren Inline-Rollen herum. Vielen Dank allen Leiterinnen und Leitern, die unter der Führung von Dani Amstad die Kids betreuten.

An der Summer-Trophy im zürcherischen Bonstetten haben die Beckenrieder Kids in zweierlei Hinsicht gegläntzt. Auf sportlicher Ebene schafften es nicht weniger als fünf Teams in die Top-Ten-Plätze. Die SCBK-Sharks mit Elena und Ladina Christen, Aisha Läubl, Vin Taisch sowie Tim Walker holten sich den Sieg, während die SCBK-Tigers das Podest nur um einen Rang verpassten.

Gestaunt haben die Zürcher wohl auch, als die SCBK-Kinder beim Absenden tatkräftig das Beckenrieder Lied zum Besten gaben. Trotz zeitweiligem leichten Regens war die JO-Herbstwanderung vom Rütli via Seelisberg nach Emmetten für das kleine Grüppchen ein Genuss. Sport und gemütliches Zusammensein standen im Vordergrund. Eine Glace war Belohnung für die gute Wanderleistung. Geschicklichkeit, Mut, Kraft, Ausdauer: Gleich mehrere Konditionsfaktoren trainierten die JO-Kids beim Bike-Tag im Gelände des Vita-Parcours in Buochs. Gemütliches Zusammensein und Kameradschaft gehörten aber ebenso sehr zum gelungenen Anlass, bei dem es zwar kleinere Blessuren, aber keine Verletzungen zu beklagen gab.

52 Kinder nahmen durchschnittlich am Kondittraining teil, eingeteilt in vier Alterskategorien, aufgeteilt auf zwei Turnhallen. Unter der Leitung von Robi Vitaliano und seiner Trainercrew waren die Lektionen sehr gut besucht. Eskil Läubl leitete das Zusatztraining. Allen Leiterinnen und Leitern ein grosses Danke. 26 Kinder nahmen am JO-Lager teil, das erstmals im Ausland stattfand, nämlich im österreichischen Pitztal. Diese Trainingswoche war ein grosser Erfolg und ein tolles

Erlebnis für die Kinder. Vielen Dank den Leitungspersonen, die mit viel Engagement die Kinder betreuten: Paula Ambauen, Claudia Arnold, Conny Käslin, Robi Vitaliano, André Bucher, Roli Käslin, Roger Christen und Patrick Schindelholz.

An der JO-Börse, geleitet von Beatrice Zumbühl und ihrem Team, fanden zahlreiche Ausrüstungsgegenstände einen neuen Besitzer. Vielen Dank fürs Organisieren.

Wie immer beim Start in die Wintersaison führte die JO am Chlausmarcht ihren Guetzlistand. Unter der Führung von Angelique und Roli Kurmann und Luzia Gander erwirtschaftete der Stand einen tollen Beitrag in die JO-Kasse. Danke an die fleissigen Guetzlibäcker und das Verkaufspersonal.

Fürs das eigentliche JO-Kerngeschäft, das Skittraining, war unsere JO wie üblich in zwei Blöcke aufgeteilt. Im Junior Racing Team betreuten 12 Leiter 47 Kinder, die nicht in erster Linie ins Rennmetier einsteigen, sondern Freude am Skifahren erleben und natürlich Fortschritte erzielen wollen. Vielen Dank an Luzia Gander und Patrick Walker fürs Organisieren.

75 Kinder waren in der JO-Renngruppe erfasst, sieben davon im

NSV-Kader. 47 Trainings standen auf dem Programm, die bis auf zwei alle durchgeführt werden konnten. Dazu kamen noch einige freiwillige Zusatztrainings und natürlich die Einsätze an den verschiedenen Rennen. Ein grosses Pensum für die Kinder, aber auch für die Leiterinnen und Leiter und natürlich ebenso für die Eltern. Erfreulicherweise standen für fast alle Trainings genügend Betreuer zur Verfügung, sodass wir effizient in nicht zu grossen Gruppen trainieren konnten. Herzlichen Dank! Da in der Regel auch genügend Platz zur Verfügung stand, konnten wir mehrere Stationen und Läufe ausflaggen, um so den verschiedenen Alterskategorien gerecht zu werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei Caroline Denier, André Bucher und Klaus Gander fürs regelmässige Helfen beim Ausstecken am Mittwochmorgen bedanken. Ein Dank gebührt auch Claudia Arnold und Florence Chabloy für die Leitung des Talentskifahrens.

Das intensive Training fand in erfreulichen Fortschritten und guten Resultaten seinen Niederschlag. Am kantonalen JO-Rennen waren beispielsweise in den verschiedenen Kategorien 26 Beckenrieder Podestplätze zu verzeichnen. Rund 30 Mal stand ein SCBK-Kind auf einem Podest der Rossignol-Achermann-Rennen. 16 Kinder in Schwarz-Grün

qualifizierten sich für das Finale am GP Migros in St. Moritz, wo wir mit Ladina Christen und David Murer zwei Goldmedaillen holten und mit Ivan Murer und Delia Durrer weitere Medaillengewinner feiern konnten.

Die Punktefahrer bilden ein stattliches Grüppchen. Dank der guten Breite und etlichen Spitzenresultaten konnte sich die SCBK-Truppe im Mannschaftsklassement des zentralschweizerischen Codex-cups einen Podestplatz im Feld der rund vierzig Clubs sichern. Zum Team gehörten Curdin Ambauen, Gian-Luca Egli, Jan Würsch, Joel Reding, Kevin Kurmann, Leon Vitaliano, David Murer, Elias Muheim, Nordin Käslin, Lars Würsch, Aurel Felder, Maxime Chabloy, Eliane Stössel, Juliana Felder, Nadine In-fanger und Delia Durrer. Delia hat mit zahlreichen Spitzenplatzierungen auch an interregionalen und nationalen Rennen brilliert und konnte für Swiss-Ski am berühmten internationalen Topolino-Rennen an den Start gehen. Aisha Läubl hat den Aufstieg ins NSV-Kader geschafft.

Unsere internen Meister

Slalom

U9 Meret Muheim / Ivan Murer
U11 Aisha Läubl / Linus Muheim
U12 Eliane Stössel / Gian-Luca Egli
U14 Delia Durrer / David Murer
U16 Noelle Regensburger / Diego Murer

Riesenslalom

U9 Elin Würsch / Ivan Murer
U11 Elena Christen / Linus Muheim
U12 Stella May / Kevin Kurmann
U14 Livia Gander / Lars Würsch
U16 Nadine Murer / Diego Murer

Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken, die sich für die JO eingesetzt haben. Natürlich allen voran den vielen Leiterinnen und Leitern, die das umfangreiche Programm für unsere grosse Schar erst ermöglichen. Einen speziellen Dank richte ich an Robi Vitaliano, der mich vor allem im administrativen Bereich bestens unterstützt. Froh bin ich um Dani Amstads kompetente Arbeit als J+S-Coach sowie auch für Caroline Deniers Unterstützung. Pascal Schwab gehört ein Lob dafür, dass er unser Material immer tiptop im Schuss hält. Den Verantwortlichen der Bahn und den Pistenfahrern danke ich für die tollen Pisten und dem Personal des Panoramarestaurants für die Gastfreundschaft. Dankbar bin ich auch für die Unterstützung durch unseren Vorstand. Und ein grosses Dankeschön geht an die Sponsoren und unsere JO-Gönner, die durch grosszügige Spenden mithelfen, die grossen Ausgaben der JO decken zu können.

Ueli Metzger



Annemarie und Bruno Käslin
Mittel Bächli
Buochserstrasse 71
CH-6375 Beckenried

Telefon +41 (0)41 620 64 46

info@bnb-beckenried.ch
www.bnb-beckenried.ch



Eliane



Muriel



Leon



Vin



Livia



Vanessa

Begeisterung?

«Sponsoring – unser Beitrag zu Spitzenleistungen.»



**Skiclub-Mitglieder
Beckenried-Klewenalp
profitieren von Spezial-
Konditionen!**

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Melden Sie sich einfach auf der Hauptagentur in Stans.

Stefan Felder, Leiter Hauptagentur

**Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Stans**
Stansstadterstrasse 28, 6370 Stans
T 058 280 79 59, M 079 218 53 63
stefan.felder@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.





BERG-RESTAURANT
Alpstubli
SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP
WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH
FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant
mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

7 Tage die Woche (→ Saison)
für Gruppen auch am Abend



BISTRO
CAFÉ-BAR
SCHWANEN
SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED
WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum –
direkt am Dorfplatz

Hell, offen und ehrlich –
der Treff • für Jung und Alt

7 Tage die Woche (364 Tage)
08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr



HOTEL
RESTAURANT
RÖSSLI
DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED
WWW.RÖSSLI-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 11

Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See
Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt
7 Tage die Woche (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und unvergesslich schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimeligen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

CHRISTINE & JOSEF LUSSI-WASER, LUSSI TAVOLA AG



Durch Erfahrung die Zukunft gestalten

Wer sucht, der findet...!
Mit diesem alten Sprichwort könnte man die Suche nach Trainingsloipen oder auch Rennstrecken für den vergangenen schneearmen Winter passend beschreiben.

Schlussendlich konnte aber die meisten Wettkämpfe mit viel Aufwand für die Veranstalter auf verkürzten oder Ausweichstrecken durchgeführt werden.

„Wer viel sät, wird viel ernten“, dieses Sprichwort trifft sicher auch für die Leistungen von Avelino und Andrin Näpflin zu.

Was der 16-jährige Avelino diesen Winter an konstanten Höchstleistungen ablieferte, zeigt uns welches Potential in ihm steckt, wie perfekt er seinen Saisonaufbau und Planung umgesetzt hat und auch wie gut er von seinen Brüdern und Eltern sowie dem Trainerstab unter Daniel Niederberger unterstützt wird. Er liess sich auch von einem Unterarmbruch Ende August nicht aus dem Konzept bringen und bereitete sich mit Alternativ Trainings weiter auf den Winter vor.

Avelino hat diesen Winter in seiner Kategorie den NSV Cup, ZSSV Concordia Cup und die Helvetia

Nordic Trophy (Nationale Serie) Gesamtwertung gewonnen! Er wurde Unterwaldner-, Zentralschweizer- und Schweizer Meister bei den U16. Avelino startete an den Internationalen OPA Spielen in Deutschland und erkämpfte sich da Podestplätze. Schlussendlich steht Avelino kurz vor dem Sprung ins Swiss-Ski Kandidaten Kader. Wahrlich eine grandiose Wintersaison von Avelino!

Der 19-jährige Andrin steht kurz vor dem Abschluss seiner Landschaftsgärtner-Ausbildung. Was er



Andrin in Aktion

das ganze Jahr an Kraft, Wille und Organisation zeigt um Spitzensport zu betreiben und gleichzeitig täglich 8 bis 9 Stunden bei jedem Wetter auf der Baustelle körperlich zu arbeiten, nach Arbeitsschluss noch ein Ausdauer- oder Intervall Trainings zu absolvieren, verdient höchste Anerkennung. Er ist der einzige ZSSV Kader Athlet der nicht eine Sportschule besucht. Andrin zeigte diesen Winter einige starke Leistungen. Er qualifizierte sich für den OPA Continental CUP in Campra und erkämpfte sich da sehr gute Platzierungen. An der Langdistanz SM in Zweisimmen verpasste er den Top Ten Platz nur hauchdünn! Andrin konnte auch Podest Plätze an den Unterwaldner- und Zentralschweizer Meisterschaften und weiteren Regionalen Rennen herauslaufen. Ab dem Sommer wird Andrin sein Arbeitspensum als Landschaftsgärtner reduzieren, um noch mehr auf den Sport setzen zu können. Ich bin überzeugt, dass auch dadurch von Andrin im nächsten Winter eine „ertragreiche Ernte“ zu erwarten ist.

Severin Näpflin hat sich diesen Winter als Langlaufleiter ausbilden lassen und Methodik Kurse besucht. Er hat sich als Leiter im Club und NSV eingesetzt und wird im nächsten Winter auch noch im ZSSV als Betreuer im Einsatz



Dienstleistungen

- Umgebungen
- Erdverschiebung
- Aushubarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Natur- und Blocksteinmauern
- Leitungsbau
- Gewerbliche Transporte

Alexander Infanger

Tel. 079 386 45 57

Oberdorfstr. 61 | 6375 Beckenried
infanger-baggerbetrieb@hotmail.com



INFANGER
ALEXANDER GMBH
Umgebungs- und Baggerarbeiten

stehen. „Nebenbei“ war er an einigen regionalen und nationalen Rennen erfolgreich im Einsatz. Es freut mich, dass er seine sportlichen Erfahrungen in Zukunft an den Nachwuchs weitergeben wird und uns auch noch als starker Langläufer im Club zur Verfügung steht.

Neu zum SCBK Nordisch Team sind in diesem Winter Manuel Blank, André Peter und Katja Hauser dazu gestossen. Sie standen sehr

erfolgreich an den Regionalen und nationalen Volksläufen im Einsatz. Erfreulicherweise konnten wir an den ZSSV Staffel Meisterschaften zwei SCBK Teams in den Top Ten platzieren.

Die Masters „Garde“ im SCBK war auch an diversen regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen im Einsatz.

Für Beat Waser, Werni Gander und Roli May war der Masters

Worldcup im finnischen Vuokatti sicher ein unvergesslicher Saisonhöhepunkt.

An den Masters Schweizer Meisterschaften in Klosters konnten wir erste erfolgreichen Rennen auf den anspruchsvollen Rennstrecken vom Masters Worldcup 2017 absolvieren. Wir freuen uns schon auf den Heim Worldcup vom 2. bis 11. März 2017 in Klosters. Für Roli May als Masters Verantwortlicher bei Swiss-Ski wird es eine besondere und interessante Herausforderung sein, ein erfolgreiches Schweizer Team an den Start zu bringen. Sehr erfreulich lief auch die Zusammenarbeit im Kids Langlauf mit dem SC Büren Oberdorf. Bereits 5 Kinder aus Beckenried waren diesen Winter an den gemeinsamen Langlaufkursen dabei. „Sei dankbar für das, was du hast; warte auf das übrige und sei froh, daß du noch nicht alles hast; es ist auch ein Vergnügen, noch auf etwas zu hoffen.“

An dieser Stelle möchte ich Severin, Franz und Jolanda Näpfli, Werni Gander, Beat Waser und Pascal Hospenthal für ihren unermüdlichen Einsatz danken: So können wir unseren Athleten und Kids die optimale Unterstützung bieten.

Roli May



Severin im Einsatz

♥lich Willkommen



Das Hotel Bellevue:
wo sich die Nati früher & heute zum Trainingslager trifft
und wir freuen uns auf Sie!

Hotel Bellevue, Seelisberg, T: 041 825 66 66, hotel@bellevue-seelisberg.ch



Das Schönste an der Versuchung? Ihr nachzugeben. Der neue GLC mit 2,9 % Leasing.

Erwarten Sie mehr. Mit der Luftfederung AIR BODY CONTROL lässt der neue GLC Unebenheiten einfach verschwinden. Und mit dem Offroad-Technik-Paket haben Sie richtig Spass, wenn die Strasse aufhört (beide Features optional). Auch als

PLUG-IN HYBRID erhältlich. Entdecken Sie den neuen GLC bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für CHF 389.-/Mt.*

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Mercedes Benz Automobil AG
Zweigniederlassung Ennetbürgen
Herdern 6, 6373 Ennetbürgen,
Tel. +41 41 624 49 02, E-Mail: stefan.regli@merbag.ch

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Mercedes-Benz und smart

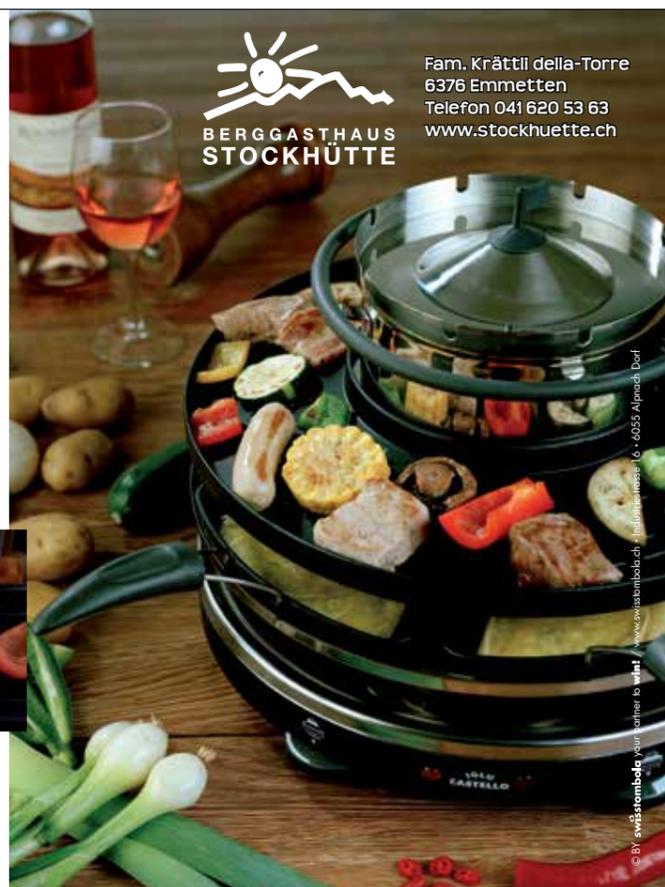
* GLC 220 d 4MATIC, 2143 cm³, 170 PS (125 kW), Barkaufpreis CHF 48598.- (Listenpreis CHF 51700.- abzüglich CHF 3102.- Preisvorteil). Verbrauch: 5,0 l/100 km (Benzinäquivalent: 5,6 l/100 km), CO₂-Emission: 129 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94 %, 1. grosse Rate: CHF 12100.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 389.-. Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 31.12.2015. Immatriculation bis 31.03.2016. Abgebildetes Modell GLC 220 d 4MATIC inkl. Sonderausstattungen (20"-Leichtmetallräder im 5-Speichen-Design, EXCLUSIVE Exterieur, Night-Paket, Aktiver Park-Assistent inklusive PARKTRONIC, LED Intelligent Light System, Panorama-Schiebedach, Reifen mit Notlaufeigenschaft «MOExtended»): CHF 56250.-, 5,5 l/100 km (Benzinäquivalent: 6,2 l/100 km), 143 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C.

Für Raclette Romantiker
Für Chinoise Liebhaber
Für Tischgrill Spezialisten

Das neue Castello zaubert ab sofort
für jeden das Liebste an einem Tisch...
Probieren Sie die Magie von Castello aus
und geniessen Sie die gemütliche Stimmung
bei uns im Restaurant!



PS: Auch für Gruppen Schmauser ideal!



Fam. Krättli della-Torre
6376 Emmetten
Telefon 041 620 53 63
www.stockhuetten.ch

© BY swissstockhuetten.ch - www.stockhuetten.ch - 6376 Emmetten - 041 620 53 63

Die Lösung für Ihren Kunststoffabfall – privat und gewerblich

www.facebook.com/zimgroup.ch
www.zimgroup.ch

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!
Telefon 041 610 33 66

Zimmermann
Transport. Recycling.

Stanserstrasse 99, 6374 Buochs



www.kunststoff-recycling-sack.ch



Vielfältiges Programm trotz schlechten Schneeverhältnissen

Tourenleiterhock

Am Samstag den 3. Okt. 2015 trafen sich die Tourenleiter zum jährlichen Hock, um den Winter mit vielen attraktiven Touren auszuschnüffeln. Bei schönem Herbstwetter wanderten wir gemeinsam von der Stockhütte Richtung Wingarten. Dort erwartete uns bereits Peter Gander, der uns das Gastrecht gewährte. Bei einem Gläschen Weisswein wurde sogleich das Programm für die kommenden Wintermonate zusammengestellt. Als sich die Sonne verabschiedete, begaben wir uns an die Wärme, wo wir es uns bei einem Imbiss gut gehen liessen.

Tourenweihnacht Oberst Hegi

Auch dieses Jahr feierten wir die Tourenweihnacht ohne den ersehnten Schnee. An diesem Sonntag 20. Dezember 2015 wurden wir mit wunderschönen Spätherbstwetter verwöhnt. So wurde das Apéro mehrheitlich draussen an der Sonne genossen. Erst das Mittagessen lockte die Gäste in die gute Stube. Die Tourenschaar wurde mit einer Tomatensuppe und Wodkaspaghetti verwöhnt. Später zum Kaffee wurden allerlei selbstgebackenes Gebäck der Tourenfrauen gereicht. Es herrschte eine wunderschöne Stimmung untereinander. Viele interessante Gespräche zeichneten sich an den zufriedenen Gesichtern ab.

Bevor sich die 36 Gäste wieder ins Tal verabschiedeten, erleuchtete man den festlich geschmückten Christbaum. Andächtig wurden die Stimmbänder zum Vibrieren gebracht und eine festliche Stimmung erfüllte die Stube.

Ausbildung Seerausch und Klewen 15. - 16. Januar 2016

Unter der fachkundigen Leitung von Ivo Zimmermann, Fabian Nebel, David Kaeslin & Alexander Denier wurde bereits am Freitag ein Theorieabend für Einsteiger inklusiv Tourenplanung organisiert. Am Samstag übte man im Gelände alle wichtigen Themen wie Verhalten bei einem Lawinenereignis, Handhabung von LVS, Sondieren oder das richtige Schaufeln. Aber auch Erste Hilfe und die Alarmierung wurden den zahlreichen Teilnehmern vermittelt.

Touren 2015/16

Ich kann schwer behaupten, dass wir in dieser Saison mit Schnee und idealen Verhältnissen verwöhnt wurden. Schnee war Mangelware. Die dünne Schneedecke liess anfangs fast keine Tour zu. Es war schwierig für die Leiter anhand der herrschenden Verhältnissen eine geeignete Tour ausfindig zu machen. Alternativ wurde zweimal ein Grillabend auf dem Klewenstock organisiert. Das Tourenweekend vom 22. - 24. Januar 2016

mit Chrigel Aschwanden fand im Wallis statt. Dort waren die Schneeverhältnisse um einiges besser und wir genossen schöne Touren und rassige Abfahrten. Im Februar konnten die meisten Touren durchgeführt werden. Ein gemütliches Tourenweekend führte uns bei Schneetreiben ins Tessin zur Capanna Gana Rossa. Am anderen Tag war es wunderschönes Wetter mit 30 cm Neuschnee, leider ohne Unterlage. So wurde die Abfahrt zur Lotterie, wo versucht wurde, ohne grossen Skischaden davon zu kommen. Mitte März gab es doch Schnee mit tollen und sicheren Verhältnissen wie am Wochenende 19. - 20. März 2016. Wir fanden einige jungfräuliche Hänge am Gandspitz. Vom 25. - 28. März 2016 führte Tinu Bischoff zusammen mit der SAC Sektion Niesen Touren im Berner Oberland durch. Dabei wurde auch das Balmhorn (3'698 M. ü. M.) bestiegen. Die endlos lange Abfahrt vom Gipfel war ein weiteres Highlight.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Tourenleitern bedanken. Für euren Einsatz angefangen bei den Ausbildungen, über die Tourenvorbereitung, bis hin zur perfekt geleiteten Tour. Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit, bleibt gesund und auf Wiedersehen.

Andy Gander

S Z E N O



Engineering

INGENIEURBÜRO FÜR BÜHNENTECHNISCHE
EINRICHTUNGEN IN THEATERN, KONZERTHÄUSERN
UND KONGRESSZENTREN

BERATUNGEN

EXPERTISEN

GUTACHTEN

PROJEKTIERUNG VON NEUBAUTEN

PROJEKTIERUNG VON SANIERUNGEN

PROJEKTLEITUNG / FACHBAULEITUNG

ABNAHMEN

BETRIEBSKONZEPTE

OBJEKTBETREUUNG ALS SICHERHEITINGENIEUR

ALLES AUS EINER HAND

Ingenieurbüro für Bühnen-
und Beleuchtungstechnik
SZENO Engineering GmbH
Alter Postplatz 4, CH-6370 Stans
Telefon 041 619 20 40
Telefax 041 619 20 49
E-mail info@szeno.ch



**SPORT
SCHUH
FITTING**
ORTHOPÄDIE- UND
SPORTSCHUHTECHNIK

Weltcupsieger von morgen...

...schwören schon heute auf das Know-how vom Skischuhprofi aus Buochs.

Für viele Wintersportler aus dem In- und Ausland ist mein Spezialgeschäft in Buochs seit Jahren die erste Adresse für den Kauf oder die Anpassung von Skischuhen. Mit Erfolg benütze ich mein Know-how und die Kenntnisse aus meinen Berufen, um Sportlern ihre Schuh- und Fussprobleme zu lösen. Erfolge, an der Universade in China, durch Dimitri Cuhe, Tamara Wolf, Sandro Boner mit 7 Goldmedaillen, Europa- und Weltcupsiege durch Marc und Dominique Gisin bestätigen meine Arbeit auf höchstem Niveau.

Inhaber Michael Rieble
Orthopädietechniker-Meister, eidg. dipl. Skilehrer

Rennservice für Skischuhe aller Marken Komfortservice für Outdoor-, Ski- und Skitourenschuhe

- Schalenanpassung durch Dehnen oder Fräsen
- Sohlen- / Ständerhöhungen nach FIS-Norm
- Canting kontrollieren und einstellen
- Montage von Wadenspoilern / Keilen
- Sporteinlagen / Fussbettungen
- Zungenanpassungen
- Spezialanpassungen
- Reparaturarbeiten
- Innenschuhe schäumen
- Schnallschutzelemente

- Orthopädische Schuheinlagen nach Mass für alle Schuhe
- Fuss- und Laufanalyse
- Beratung und Abklärung

Sport Schuh Fitting GmbH · 6374 Buochs · Tel. 041 620 67 76 · www.sportschuhfitting.ch (Sommer: Mo + Do geschlossen)



AG Franz Murer
Kirchweg 15
Postfach 63
6375 Beckenried

Fon 041 624 48 24
Fax 041 624 48 28
info@agfm.ch
www.agfm.ch

**Tiefbau
Ingenieurtiefbau
Spezialtiefbau
Wasserbau
Stahlbau**

MURER

H₂O
Haarkultur am See

H₂O Haarkultur am See, Dorfplatz 2, 6375 Beckenried, Fon 041 620 12 63



Snowboard

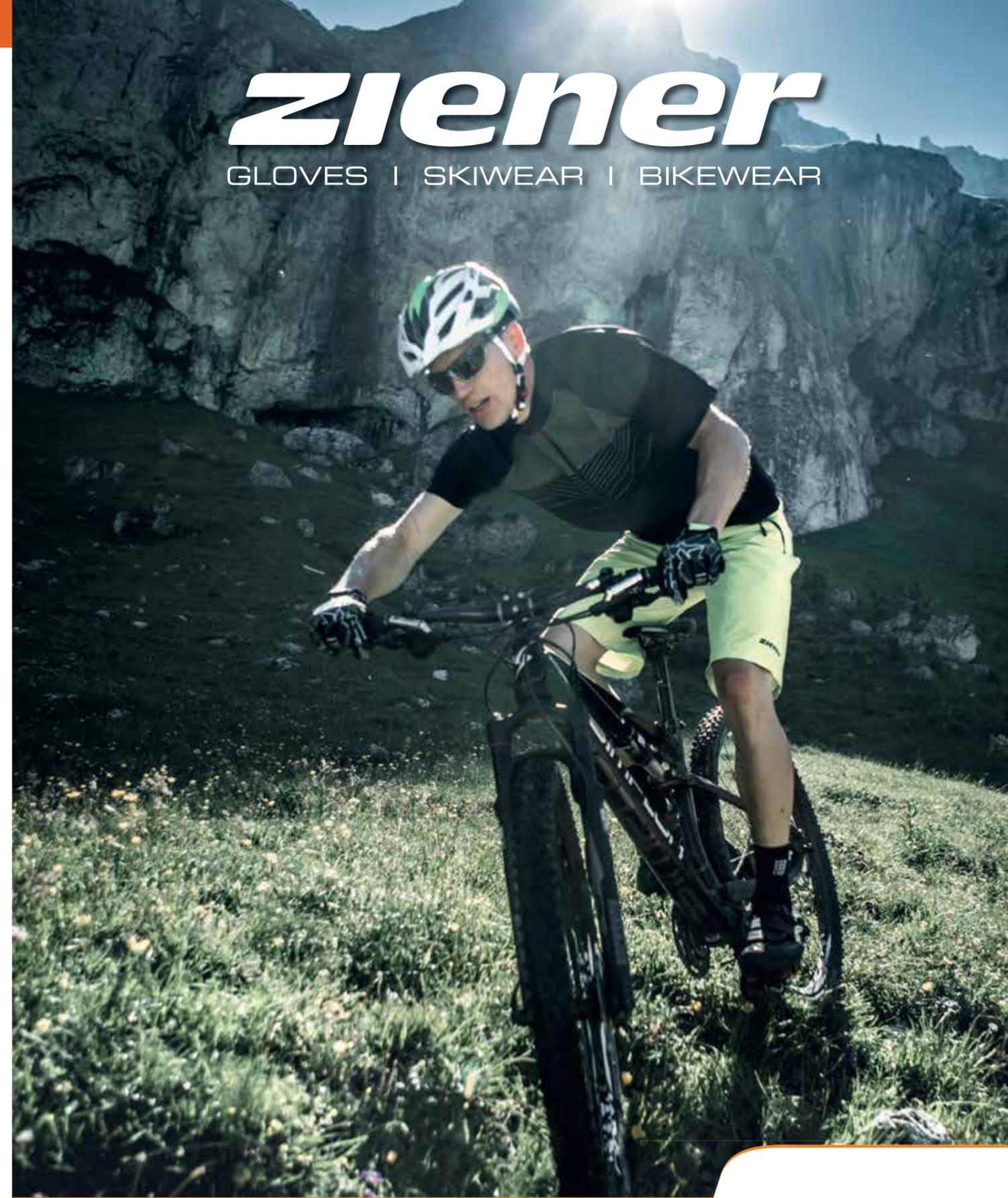
2015/16

Und wieder einmal endet eine tolle Saison. Petrus meinte es grösstenteils gut und wir blieben von größeren Unfällen verschont. Wir starteten mit 11 neuen Gesichtern in den Winter. Die ganze Truppe bestand aus 25 Kindern und 8 Leitern. Da alle top motiviert waren, konnten wir schon bald

den Schlepplift verlassen und uns an steileres Gelände wagen. Die schon routinierteren Fahrer sahen wir nur bei Beginn und am Ende der Lektionen. Das Leiterteam durfte sich über den Neuzugang von Michael Dietz freuen. Von seiner Kompetenz und Geduld konnten wir alle profitieren. Dem ganzen Team möchte ich Danke sagen

für einen tollen Winter mit guter Kameradschaft, viel Lachen und dem super Einsatz von allen Leitern. Ein „Bravo, toll gemacht!“ für alle Kinder, denn ohne euch wäre der Winter um einiges trister gewesen. Um das Ganze für euch sichtbar zu machen, noch ein paar Impressionen.

Daniel Meier



ziener

GLOVES | SKIWEAR | BIKEWEAR

TITELSPONSOR



WWW.ZIENER.COM

Jessica Keiser: In kleinen Schritten nach oben



Für SCBK Neumitglied und Snowboarderin Jessica Keiser, B-Kader Mitglied Swiss-Ski, begann die Saison denkbar schlecht. Beim Schneetraining in Saas-Fee stürzte sie gleich zweimal die gleiche Treppe hinunter und riss sich ein Band im Fussgelenk. 11 Wochen Verletzungspause war angesagt. Vier Tage vor Beginn der Rennsaison stand sie erstmals wieder auf dem Snowboard und die Resultate in den Rennen waren entsprechend schlecht und weit von zufriedenstellend entfernt. Dazu kam, dass nur wenig Weltcuprennen stattfanden und darum die Starterfelder an den Europacup- und FIS-Rennen sehr stark besetzt waren. Eine Abwärtsspirale begann, Geduld nach gefragt, doch als die 22-jährige sich auf dem Tiefpunkt befand, kam überraschend die Wende. In einem FIS-Rennen im österreichischen Falckert stand sie plötzlich nach dem ersten Lauf auf Platz 2. Dann die Angst, im zweiten Durchgang alles zu zerstören! Doch ihr Trainer forderte sie zum Angriff auf – und es gelang – der erste FIS-Sieg wurde Tatsache.

Mit guten Resultaten im Europacup konnte sie den Aufwärtstrend bestätigen. Zwei fünfte Plätze an der Schweizermeisterschaft, einmal knapp hinter Patrizia Kummer, waren weitere gute und zufrieden-

stellende Resultate. „Mein Trainer meinte bei der Rückkehr nach der Verletzung, ich müsse mich gedulden. Das fiel mir anfangs schwer!“. Jessica entschied sich, noch weitere Rennen zu bestreiten, obwohl ihre Teamkollegen die Saison bereits nach dem Europacup-Finale beendet hatten. An den italienischen Meisterschaften erreichte sie nach Qualifikations-Bestzeit sogar den 3. Schlussrang. „Das ist ein tolles Saisonschluss-Resultat!“

Jessicas Saisonfazit: nach einem schwierigen Start ein gutes Ende und grosse Fortschritte in der FIS-Punktliste. Der Weltcup ist in der nächsten Saison aber noch kein Thema. „Im Weltcup würde ich untergehen, ich entwickle mich lieber im Europacup in kleinen Schritten weiter.“ Aber ihr Fernziel steht fest: Olympische Spiele. Daher ihre Autonummer NW 20182, wobei die hintere ‚Zwei‘ für den Februar steht, dem Monat der olympischen Winterspiele in Südkorea. „Und vier Jahre später, da gibt's ja wieder olympische Spiele“, lacht die zuversichtliche Nidwaldnerin.

Jessicas Wochen während der Rennsaison sind klar strukturiert. Am Montag treibt sie zu Hause ihr Wirtschaftsstudium voran. Der Bachelor of Science in Betriebsökonomie ist ihr Ziel, spezialisieren möchte sie sich im Bereich Finance

and Banking. Der Dienstag ist für Physio, Fitness und Sponsorentermin oder Mentaltraining reserviert. Am Mittwoch erfolgt die Anreise nach Davos, wo sie zusammen mit einer Kaderkollegin im Winter eine kleine Wohnung gemietet hat. Snowboardtraining steht auf dem Programm, wie auch am Donnerstag und allenfalls am Freitag, wobei an diesem Tag in der Regel die Anreise zu den Rennen erfolgt. Im Sommer intensiviert Jessica ihr Studium, um das im Winter Verpasste aufzuarbeiten. Das konditionelle Aufbautraining ist im Snowboardkader Sache jedes einzelnen, Kadertrainings wie bei den Alpinen gibt es nicht. Viel Zeit investiert die Snowboarderin in ihr Sponsoring. „Ich bin meine eigene Managerin und möchte das auch beibehalten, auch wenn finanziell manchmal vielleicht der Ertrag kleiner ist. Da ich Wirtschaft studiere, kann ich wertvolle Erfahrungen sammeln, Kontakte knüpfen und Einblicke in die Wirtschaft erhalten. Das ist ein Lernprozess, aber so werde ich selbstständig.“

Und der finanzielle Bedarf ist wirklich gross. Als B-Kadermitglied Snowboard bei Swiss-Ski muss man für vieles selber aufkommen wie z.B.

- Gletschertrainings (Hotel und Liftkarten)
- Kadertrainings in Davos (Unterkunft und Liftkarten)

- Rennauslagen (Anreise und Hotel)
- Startgelder
- Material
- Servicemann

Zusätzlich gilt es auch, dem Verband einen Kaderbeitrag abzuliefern. Da kommt natürlich eine sehr grosse Summe zusammen und die Managerin Jessica ist gefordert. Aber die FCL- und EVZ-Anhängerin bleibt optimistisch. In ihrem Leben hat es auch noch Platz für Hobbys wie Klavierspielen, Bootfahren und Tratsch mit den Kaffeetanten. Vor allem aber möchte sie ihren Weg in kleinen Schritten weitergehen, auf ihr grosses Ziel hin. Zudem hat sie ja für alle Fälle noch ihren Plan B, ihr Studium. Ihr Unfall von anfangs Saison hat ihr bewusst gemacht, dass dieser Fall jederzeit und sehr schnell eintreten kann, aber daran denkt sie zurzeit nicht!

Ueli Metzger



Christen Beck
* NUR VOM FEINSTEN *

Den Sieg zu fest gefeiert?
Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

WWW.CHRISTENBECK.CH

Ihr Partner bei der Beratung,
vom Projekt bis zur Realisierung

Edwin Würsch AG
ELEKTROPLANUNG STANS

Ingenieurbüro für Elektroplanung
Engelbergstrasse 37a · 6370 Stans · Tel. 041 618 60 60
Fax 041 618 60 65 · www.e-wuersch.ch

Damit das
Mögliche entsteht,
muss immer wieder
das Unmögliche
versucht werden



Caroline Denier: mehr als 50 Mal im Einsatz

Was für ein unermüdlicher Einsatz: satte 50 Mal hat es Caroline Denier diesen Winter geschafft, für den SCBK auf der Piste unterwegs zu sein. Findet ein Rennen auf unserem Hausberg statt, Caroline ist bestimmt irgendwo im Hintergrund zu sichten. Dass ihr Herz für den Skisport schlägt, ist wohl unbestreitbar.

Ob für das 4-tägige FIS-Rennen im Januar, den GP Migros, das Clubrennen oder für diverse Firmenrennen: Caroline ist früh am Morgen in der ersten Bahn anzutreffen. Meistens ist sie beim Ausstecken dabei. Aber auch hier und dort hilft sie weiter, bis die Rennen erfolgreich über der Bühne sind.

Die 58-jährige Mutter von zwei erwachsenen Söhnen war schon früh dem Skisport verbunden: Als Tochter eines Skischul- und JO-Chefs war es für sie seit frühester Kindheit selbstverständlich, so rasch wie möglich Skifahren zu lernen. In der JO-Zeit konnte sie zahlreiche Erfolge bei regionalen Rennen feiern und sich bereits im Alter von 14 ½ Jahren für die SM der „Grossen“ qualifizieren. Mit 15 wurde sie ins Kader aufgenommen und konnte bald internationale Rennen bestreiten.

Dem SCBK bleibt sie zum Glück auch nach ihrer Aktivzeit im Skizirkus erhalten.

Des Weiteren hilft sie der JO jeden Mittwoch und Samstag mit und steht Ueli Metzger administrativ zur Seite. Auch organisiert sie Preise für die verschiedenen Rennen.

Nicht nur im Winter, auch im Sommer ist unsere Helferin aktiv dabei: z. B. beim Transport des Inline Materials oder neben Dani Amstad in der Zeitmessung und Auswertung der Kanurennen.

Dass sie eigentlich mit einem Arbeitspensum von 60-70% bei der SGV im Marketing & Verkauf arbeitet, ist kaum zu glauben. Sie kann es sich jedoch einteilen und ist mit Herzblut dabei. Irgendwo in der Stube sitzen ist ihr nicht gegeben. Caroline liebt es, an der frischen Luft zu sein.

Zwischendurch fallen trotzdem ein paar Ferientage zum Opfer. Doch das stört sie nicht, im Gegenteil, sie schätzt das tolle Ambiente und die angenehme Zusammenarbeit mit den anderen JO-Leitern. Selber schwelgt sie gerne in den guten Erinnerungen an die JO, als sie noch selber aktiv war.

Auch wenn wir vom SCBK-Vorstand Unterstützung brauchen,

ist sie dabei, z.B. beim Verpacken der SCBK-Nachrichten. Als „Insiderin“ kennt sie praktisch alle unsere Mitglieder und weiss natürlich, wer zu wem gehört.

Vielen Dank, Caroline, für die Bereitschaft und deine wertvollen Einsätze.

Judith Fux



Do. 14. Juli NATURJODELABIG

SAUMCHÖRLI HERISAU, JODLERGRUPPE ALPEGRUESS AESCHIRIED
Jodlerklub Hohgant Schangnau, Trachtenjodelgruppe Unteriberg, Ländlertrio Echo vom Lizä, Jodelduett Petra & Martina Gander, Ländlertrio Echo vom Urnerländli, Jodlerfamilie Renggli
Ab 14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag mit Kapelle Oberalp und Nachwuchsformationen

Fr. 15. Juli ALPENROCK

FRANZ ARNOLD'S WIUDA BÄRG
KLEWEN ALPENROCK ALLSTAR BAND, Just for Fun
Adamo mit Band, Fabienne Louves, Paul Etterlin, Buddy Dee & Spezial Gast

Sa. 16. Juli COUNTRY

TRUCK STOP (D)
BILLY YATES (USA), BUDDY DEE
Black Hawks, Silverado (I), Hamp goes Wild, DJ Danny M., Slam & Howie and the reserve men, Line Dance Workshop, Line Dance Show

So. 17. Juli COUNTRY-GOTTESDIENST PAPAGALLO & GOLLO'S FAMILIEN PIRATENSHOW



Der Einsatz des Timing-Teams begrenzte sich auf den März



Der Start des Winters war einmal mehr zögerlich. Viele Rennen mussten bereits zu Saisonbeginn verschoben werden. Dies führte zu Zeitmess- und Auswertungseinsätzen innerhalb einer kurzen Zeitspanne.

Am jährlichen Gedankenaustausch anfangs Dezember dachte noch niemand daran, dass der Winter wieder einmal nicht nach unseren Wünschen kommen wird. Das Zeitmessmaterial war wie jedes Jahr bereits sauber gereinigt und auf den neusten Stand gebracht im Materiallager Ergglen deponiert.

Der erste Zeitmessungseinsatz liess sich nicht auf sich warten. Der GP Migros musste verschoben werden. An ein Rennen am Samstag, 9. Jan 2016, war nicht zu denken. Mit dem neuen Datum vom 5. März 2016 zeichneten sich bereits zu Saisonbeginn intensive Wochen ab.

Die Rennsaison wurde bei uns Ende Februar 2016 so richtig eröffnet. Wie jedes Jahr waren verschiedene Personen vom Timing-Team des SCBK auch bei den FIS-Rennen wieder im Einsatz, welche am 27., 28. und 29. Februar 2016 und 1. März 2016 auf der Klewenalp durchgeführt wurden.

Am 4. März 2016 wurde der ganze GP Migros eingerichtet. Am

gleichen Tag fand das Skirennen des Club 200 vom Fussballclub Luzern statt. Zum Glück pflegen wir sehr gute Kontakte zu den anderen Timing-Teams in Nidwalden. So konnten wir uns auf das Einrichten des GP Migros konzentrieren, während Walter Widmer vom SC Büren-Oberdorf die Zeitmessung und Auswertung für das vorerwähnte Skirennen ausführte. Herzlichen Dank an Walti Widmer für das spontane Übernehmen dieses Einsatzes.

Am 7. März 2016 ging es weiter mit dem Schülerrennen, gefolgt vom Firmenrennen der Pilatus Flugzeugwerke am Freitag, 11. März 2016. Dieses Firmenrennen ist etwas Besonderes, da der Start erst um 17.00 Uhr ist. Es geht fast unter ein Nachtskirennen oder zumindest kann es als „Dämmerungsskirennen“ eingestuft werden.

Am anderen Tag stand schon das Hornschlittenrennen auf dem Programm und am Dienstag, 15. März 2016 das erste Skirennen der Pro Wirtschaft Nidwalden.

Wer jetzt nun denkt, die Rennsaison sei abgeschlossen, täuscht sich. Der bekannte JO-Slalom wurde am 16. März 2016 durchgeführt und am Sonntag, 20. März 2016 fand das Clubrennen statt. Nostalgisch kamen die Teilnehmer daher, die Zeitmessung

und Auswertung wurden jedoch nach dem neusten Stand der Technik ausgeführt.

Abschluss dieser Skisaison bildete der verschobene NSV-Slalom am 23. März 2016. Mit etwas über 100 Teilnehmern und Start um 13.45 Uhr wurden zwei Slalomläufe auf zwei verschiedenen Pisten am Ergglenhang gefahren. Um 17.00 Uhr war Absenden. Trotz teilweisem Nebel konnte das enge Zeitprogramm gehalten werden.

Eine wiederum spannende Skisaison mit vielen schönen und



Zeitmessmaterial

interessanten Zeitmessungs- und Auswertungseinsätze ist zu Ende. Damit ein Timing-Team die Ranglisten innert kurzer Zeit nach Rennende ausdrucken kann, braucht es viele fleissige Hände im Hintergrund. An dieser Stelle danke ich Caroline Denier für ihre grosse Arbeit im Zusammenhang mit der Auswertung. Christoph Gander, Roman Käslin, Simon Lustenberger, Ruth Waser und Janis Amstad danke ich für die Mithilfe bei der Zeitmessung, sei es als Zeitmesser selber oder als Starterin oder Starter. Erfreulich ist, dass mit Janis Amstad eine ganz junge Person an diesem „Hobby“ Interesse zeigt. Wer sich gerne mit dem „Virus Zeitmessung und Auswertung“ anstecken lassen möchte, kann sich bei mir jederzeit melden.

Einen ganz grossen Dank geht auch an die anderen Timing-Teams von Nidwalden. Wir dürfen eine sehr gute Zusammenarbeit pflegen, jeder hilft dem anderen. Dies ist einmalig und ich hoffe, dass diese Zusammenarbeit noch lange so gut funktionieren wird.

Ein Skirennen braucht viele Helfer. Die Zeitmessung ist ein Teil von einem Skirennen oder Wettkampf. Ueli Metzger ist nicht nur als JO-Chef sehr aktiv, sondern auch als Organisator der Firmenrennen. Und was würden wir ohne unseren treuen Helfer Klaus Gander machen? Ganz, ganz herzlichen Dank an diese beiden. Beim Einrichten eines Rennens braucht es keine Worte. Da weiss jeder, was zu machen ist. Man braucht nur den Treffpunkt zu nennen. Alles andere läuft selber!

Freuen wir uns auf eine spannende Sommersaison. Denn neu ist das Timing-Team vom SCBK nicht im „Sommerschlaf“, sondern darf verschiedene Zeitmesseinsätze im Bereich Kanurennen ausführen. So bleibt man am Ball und ist bereits für die kommende Wintersaison wieder vorbereitet.

Daniel Amstad (Jehle)

STELL DIR VOR, JEMAND DRÜCKT DEN ALARM UND ALLE DRÜCKEN SICH!

Informationen über die Nidwaldner Feuerwehren finden Sie unter:
www.sichere-sache.ch

NSV
Sichere Sache.

UELI KÄSLIN & PARTNER GMBH
ARCHITEKTURBÜRO UND BAULEITUNGEN

OBERDORFSTRASSE 27b 6375 BECKENRIED
TEL. 041-620 62 69 FAX 041-620 62 70 NAT 079-333 98 35
E-MAIL ueli-kaeslin-partner@bluewin.ch



Verkabelung am Ergglen & Klewenstock

Ein Grossprojekt konnte im letzten Herbst angegangen und umgesetzt werden. Dank der grossen Mithilfe von verschiedensten Stellen und Personen war es möglich, die neue Infrastruktur für die Zeitmessung und die Beschallung pünktlich auf Ende Jahr in Betrieb zu nehmen.

Im Spätherbst haben die BBE AG verschiedene Kabelrohanlagen im Erdreich eingelegt, so u.a. im Bereich Ergglen Berg, Pistenleitsystem zum Sammelschacht oberhalb des Juniorliftes und zum Masten Nr. 3 der Sesselbahn Klewenstock (oberhalb Wangihütte).

Ohne diese Kabelrohanlagen wäre an eine Erdverlegung der Kabel nicht möglich gewesen. In einem weiteren Schritt wurden die vorgängig bestellten Spezialkabel in die neuen und teilweise vorhandenen Kabelrohanlagen eingezogen. Bei dieser Arbeit durften wir auf die grosse Unterstützung des Gemeindewerkes zählen. Insgesamt fünf Personen vom Gemeindewerk und von der BBE AG haben die Spezialkabel im Gebiet Ergglen und Klewenstock in nur einem Tag eingezogen. Eine beachtliche Leistung, haben wir doch fast 3 km Kabel für die Zeitmessung und die

Speakeranlage (je ein separates Kabel) bestellt.

Damit waren die „Rohbauarbeiten“ abgeschlossen. In einem weiteren Schritt mussten nun die Verteilkasten vorbereitet werden. Bei dieser Arbeit durften wir auf das grosse Wissen und die Arbeit von Michael Regensburger und seinem Team von der digitalhaus ag zählen. Insgesamt 7 Verteilkästen mussten konfektioniert werden. Die Verteilkasten wurden dann an den vorgesehenen Stellen montiert. Bei den Standorten mit einem Gebäude (Holzwand) war der Montageaufwand klein,

bei den Masten und beim Pistenleitsystem waren entsprechende Montagehilfen gefragt.

Mit dem Abschluss dieser Arbeiten war der erste Teil der „Innenbauarbeiten“ abgeschlossen. Als weiterer Arbeitsschritt standen nun die Anschlüsse der zahlreichen Kabel auf dem Programm. An insgesamt drei Montagetagen wurden diese Arbeiten mit „eigenem Personal“ ausgeführt. Dabei hatten wir Glück mit dem Wetter. Bei frühlinghaften Temperaturen konnten wir diese Feinmontagearbeiten vornehmen. Nicht auszudenken, wie wir dies gemacht hätten, wenn die Temperaturen nicht im Plusbereich, sondern im hohen Minusbereich gewesen wären!

Nach der Fertigstellung des ganzen Projektes wurden die neuen Kabelanlagen ausgetestet und bei den FIS-Rennen erstmals eingesetzt. Im Grundsatz stellen die neuen Kabelverbindungen eine grosse Erleichterung dar. Es müssen nicht mehr unzählige Kabel von Masten zu Masten gezogen werden. Aufgrund der ersten Erfahrung dieses Winters gibt es noch Anpassungsbedarf in einzelnen Teilabschnitten. So müssen auf einem Teilabschnitt die vorhandenen Militärkabel durch ab-

geschirmte Kabel ersetzt werden. Ein weiteres grosses Anliegen ist die Fertigstellung der Kabelanlage vom Masten 3 des Sesselliftes Klewenstock in den Zielraum im Gebiet der Alp Wangi. Dieses Anliegen muss mit der BBE AG noch besprochen werden, braucht es doch dazu noch einen Kabelrohr von rund 400 m Länge. Wenn immer möglich, sollen die notwendigen Arbeiten im Herbst 2016 ausgeführt werden.

Das ganze Projekt konnte nur dank der Mithilfe zahlreicher Akteure umgesetzt werden. An dieser Stelle danke ich deshalb ganz besonders folgenden Personen, welche spontan mitgearbeitet haben:

- Vorbereitung Projekt: Michael Regensburger, Paul Odermatt von der BBE AG, Hans Gallati
- Kabelrohanlagen: Paul Odermatt mit Team von der BBE AG
- Einzug Kabel: Peter Feldmann mit Team vom Gemeindewerk und Paul Odermatt mit Team von der BBE AG
- Montage Verteilkasten und Feinmontagen: Ronnie Antennen, Patrik Schindelholz, Lino Taisch, Stefan Murer, Pascal Schwab, Michael Regensburger, Janis Amstad

Aber auch den betroffenen Alphüttenbesitzern und Bewirtschafter der Alpen sei an dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön ausgesprochen. Wir sind stets auf offene Ohren gestossen mit unseren Anliegen und durften die Verteilkasten teilweise bei den Alphütten direkt montieren.

Ein solches Projekt gibt nicht nur viel Arbeit, sondern es generiert auch Ausgaben. Dank der grossen Mithilfe durch unseren Skiclubpräsidenten Hans Gallati durften wir auch in diesem Bereich sehr positive Rückmeldungen entgegen nehmen. Folgende Körperschaften, Verbände und

Institutionen haben uns finanzielle Unterstützung zugesichert:

- Genossenkorporation Beckenried
- Nidwaldner Skiverband
- Raiffeisenbank Vierwaldstättersee-Süd
- Bildungsdirektion Nidwalden, Abteilung Sport (Sportfonds)

Diesen Sponsoren danken wir ganz herzlich für die Unterstützung dieses zukunftsweisenden Projektes. Es ist nun eine zeitgemässe Infrastruktur vorhanden, die das durchführen der Rennen vereinfacht.

Bleiben wir am Ball – für unseren Skiclub, für unsere Kinder, für unseren Hausberg Klewenalp. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Daniel Amstad (Jehle)
Projektleiter Verkabelung Klewenalp



Projektstart im Spätherbst



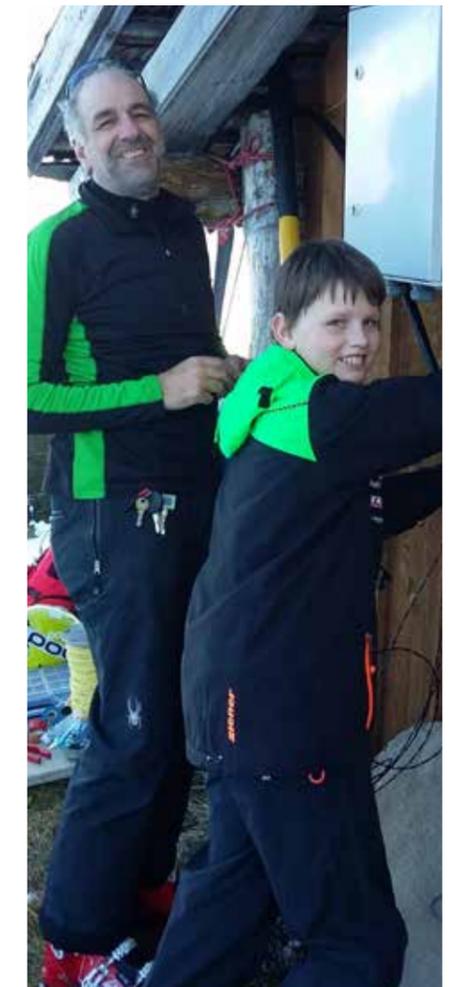
Ronnie Antennen



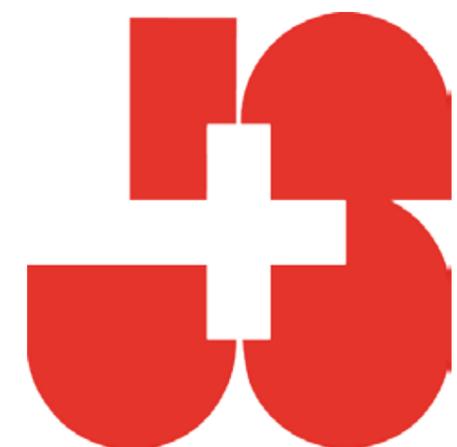
Patrik Schindelholz und Lino Taisch



Neue Kabelanlage



Pascal Schwab und Yanis Amstad



DAS Sportförderungs- programm des Bundes

Der Bund und die Kantone führen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Verbänden die Institution J+S. Der Bund unterstützt die Vereine, Verbände und Kantone bei ihrer Jugendarbeit und für die Aus- und Weiterbildung mit jährlich rund 70 Millionen Franken. Neben der direkten finanziellen Unterstützung offeriert der Bund Aus- und Weiterbildungsangebote und stellt Lehrunterlagen und Leihmaterial zur Verfügung.

Die Kantone sind mit ihren Amtsstellen für J+S die engsten Partner für J+S Magglingen. Sie nehmen vielfältige Aufgaben in der Kaderbildung wahr, erledigen die Administration der Jugendausbildung und sorgen für die Einhaltung der Regeln. Die Verbände stellen Fachpersonen für die Entwicklung ihrer Sportart und die J+S Aus- und Weiterbildungsmodule zur Verfügung.

Und was machen die Vereine? Sie sorgen für altersgerechte und nachhaltige Angebote und setzen die J+S Gelder zielgerichtet für den Kinder- und Jugendsport ein. Damit dies auf Stufe Verein möglich wird, braucht es verschiedene Teamplayer. Einerseits sind es die J+S LeiterInnen, welche bereit sind, die Erstausbildung zu absolvieren. Alle zwei Jahre ist dann ein Weiterbildungskurs obligatorisch.

Der Skiclub Beckenried-Klewenalp kann auf insgesamt 34 aktive J+S LeiterInnen Skifahren, auf 3 Snowboard sowie auf 10 J+S KidsleiterInnen zurückgreifen. Im vergangenen Jahr haben Dino Bortolas, Michael Durrer, Karin Flück Felder, Marco Gander, Eskil Läubli, Gaby May, Ursula Muheim, Ueli Metzger, Christoph Waser, Ruth Waser und Kobi Würsch einen Weiterbildungskurs besucht. Zudem hat Marcel Stössel die Erstausbildung erfolgreich abgeschlossen und Michael Durrer hat sich zusätzlich zum Kids-Leiter ausbilden lassen. An dieser Stelle danken wir ganz herzlich allen J+S LeiterInnen für ihr grosses Engagement und die immer wieder grosse Bereitschaft, das vorhandene Wissen mit Weiterbildungskursen zu vertiefen. Aber auch allen anderen Helferinnen und Helfern danken wir für das Mitgestalten der zahlreichen Trainings. Nur so ist es möglich, das breite Angebot der JO Beckenried auf einem hohen Niveau anbieten zu können, den Kindern über das ganze Jahr hindurch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten.

Damit wir genügend NachwuchtleiterInnen haben, werden bereits die ältesten JO-Mitglieder in das Ausbildungskonzept miteinbezogen. Die Ausbildung Club-AssistenzleiterIn von Swiss-Ski richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren aller Swiss-Ski Schneesportarten und

gilt vor allem als Vorstufenkurs zum Grundkurs und zum Kids Einführungskurs von J+S. Ziel des Kurses ist es, Jugendliche die ihre Skikarriere frühzeitig beenden und das J+S Leiteralter noch nicht erreicht haben, ins Trainermetier einzuführen, um diese als Hilfsleiter im Club einsetzen zu können. Mit dem Erreichen des 18. Altersjahres haben die ausgebildeten Club-Assistenzleiter anschliessend die Möglichkeit, in die J+S Leiterausildung einzusteigen. Im letzten Jahr haben Sina Käslin und Anja Amstad den Assistenzleiterinnenkurs in Andermatt erfolgreich besucht. In der vergangenen Saison konnte sie bereits erste Erfahrungen mit der Leitung einer Gruppe in der JO oder im Racing-Team sammeln.

In diesem Jahr werden 18 J+S LeiterInnen sowie 9 J+S KidsleiterInnen einen Weiterbildungskurs absolvieren müssen (2 Tage). Für die rechtzeitige Anmeldung am gewünschten Kurs sorgt der J+S Coach eines Klubs. Eine spannende Aufgabe, welche durch die aktive Mithilfe aller betroffenen LeiterInnen stark vereinfacht wird.

Wer Interesse hat, einen J+S Leiterausbildung zu absolvieren, kann sich bei JO-Chef Ueli Metzger oder beim J+S Coach Daniel Amstad (Jehle) unverbindlich melden.

Daniel Amstad (Jehle)



ZAHNARZTPRAXIS AM SEE
Dr. med. dent. Thomas Amstad
eidg. dipl. Zahnarzt



PRAXIS BECKENRIED



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Ästhetische Zahnmedizin
- Chirurgie / Implantologie
- Kinderzahnmedizin
- Konservierende Zahnmedizin
- Laserbehandlung
- Parodontologie / Dentalhygiene
- Rekonstruktive Zahnmedizin

Mo: 08.00 – 12.00 Uhr | 13.00 - 17.00 Uhr (Dentalhygiene), NEU
Di & Mi: 09.00 – 13.00 Uhr | 14.30 - 19.00 Uhr
Do: 07.00 – 12.00 Uhr | 13.00 - 16.00 Uhr (Dentalhygiene)
Fr: 08.00 – 12.00 Uhr | 13:00 - 17.00 Uhr

Genauere Informationen über unsere Praxis und Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter

www.zahnarztpraxisamsee.ch

Wir freuen uns Sie in der Zahnarztpraxis am See begrüssen zu dürfen.



Zahnarztpraxis am See · Dorfplatz 5 · 6375 Beckenried · Fon 041 620 01 11



NSV News Frühling 2016

(gekürzte Fassung)

Bericht Nidwaldner Skiverband Nordic

Trotz vielerorts und auf lange Zeit mangelnder Schneeverhältnisse können wir auf einen tollen Winter zurückblicken. Fast alle Rennen konnten planmässig und bei fairen Bedingungen durchgeführt werden. Von den zahlreichen guten Langlauf- und Biathlonresultaten dieser Wintersaison haben wir ein paar Anlässe herausgepickt:

U14/U16 Langlauf Schweizermeisterschaften am Bachtel (Zürcher Oberland)

Bei sehr speziellen äusseren Bedingungen fanden am Samstag 30. Januar 2016 die Nachwuchsschweizermeisterschaften im Langlauf statt. Nur dank etlichen Stunden Schaufelarbeit durch die Helfer, konnte der Wettkampf doch noch unter fairen Bedingungen durchgeführt werden.

Die speziellen äusseren Bedingungen schienen unseren Läuferinnen und Läufer nicht gross zu beunruhigen und sie zeigten in der noch vorhandenen Loipe hervorragende Leistungen. Laura Bütler (Nordic Engelberg) zeigte in der Loipe ihr wahres Können. Sie stürmte dem Ziel entgegen und gewann ihre erste Schweizermeisterschafts-Medaille im Langlauf mit der bronzenen Auszeichnung.

Eine offene Ausgangslage präsentierte sich bei den ältesten Knaben. Der NSV Team-Leader Avelino Näpflin (SC Beckenried-Klewenalp) zeigte auf der nassen und verschmutzten 3.3 km langen Rundloipe vom ersten Meter an, dass der Sieg nur über ihn gehen würde. Die Konkurrenz aus dem Bündnerland liess er hinter sich, gewann verdient die Goldmedaille und wurde Schweizermeister.

U20 Damen und Herren Schweizermeisterschaften auf dem Sparenmoos

Die Langlauf-Schweizermeisterschaften wurden dieses Jahr im

Berner Oberland auf dem Sparenmoos ausgetragen. Bei guten fairen Verhältnissen wurden an zwei Wochenenden die nationalen Meisterschaftsmedaillen vergeben. Auf den anspruchsvollen Strecken konnten sich die Unterwaldner Langläufer/Innen sehr gut in Szene setzen.

Vor allem Lea Fischer konnte im Sprint ihre gute Verfassung ausgenutzt und die Silbermedaille erkämpfen. Bei den anderen Wettkämpfen vermochte Sie wiederum sehr gut mitzulaufen, wurde aber jeweils mit dem guten 4. Rang gewertet.

Die Klassierungen der Unterwaldner Langläufer/Innen

Verfolgung Sonntag 17.01.2016

Lea Fischer	Damen U18	4.Rang	Lea Fischer	Damen U18
Katia Bieri	Damen U18	12.Rang	Katia Bieri	Damen U18
Nadine Matter	Damen U18	14.Rang	Nadine Matter	Damen U18
Maya N'berger	Damen	6.Rang	Maya N'berger	Damen
Janik Riebli	Herren U18	5.Rang	Janik Riebli	Herren U18
Tobias Dönni	Herren U18	11.Rang	Tobias Dönni	Herren U18
Pascal Christen	Herren U20	15.Rang	Pascal Christen	Herren U20
Andrin Näpflin	Herren U20	20.Rang	Andrin Näpflin	Herren U20

Langdistanz Samstag 19.03.2016

Lea Fischer	Damen U18	4.Rang	Lea Fischer	Damen U18
Nadine Matter	Damen U18	7.Rang	Nadine Matter	Damen U18
Maya N'berger	Damen	7.Rang	Maya N'berger	Damen
Janik Riebli	Herren U18	7.Rang	Janik Riebli	Herren U18
Dönni Tobias	Herren U18	13.Rang	Dönni Tobias	Herren U18
Pascal Christen	Herren U20	12.Rang	Andrin Näpflin	Herren U20
Andrin Näpflin	Herren U20	13.Rang	Pascal Christen	Herren U20

Janik Riebli vermochte in seiner Kategorie sehr gute Akzente zu setzen und wurde bei der Kurzdistanz auf dem guten 4. Rang klassiert.

Der NSV Nordisch Cup mit zwei Rennen auf der Klostermatte

Nach dem gelungenen Start beim letztjährigen Langlauf-Cross auf der Klostermatte, hat sich der Ski-Club Dallenwil wiederum bereit erklärt den Langlauf-Cross auf der Klostermatte durchzuführen. Dieser spezielle Anlass fand wiederum grossen Anklang und die Teilnehmer hatten viel Freude, einmal ein etwas anderes Rennen zu absolvieren. Von den insgesamt 63 Athleten/Innen konnten sich Avelino Näpflin und Lea Fischer als J&S Meister feiern lassen.

Das zweite NSV Nordisch Cup Rennen wurde von Nordic Engelberg durchgeführt. Das traditionelle „Biräweggä“ Rennen fand zum ersten Mal auf der Klostermatte statt. Bei sehr guten Bedingungen und einer anspruchsvollen Rennstrecke konnten sich Bruno Joller und Lea Fischer als „Biräweggä-Meister“ feiern lassen.

Bericht Nidwaldner Skiverband Alpin-Kader Rückblick:

Nach intensiven und spannenden Skilagern, welche ab Mitte September 2015 bei guten Bedingungen im Pitztal und auf dem Kaunertaler Gletscher (Österreich) absolviert werden konnten, ging es Anfang Dezember 2015 mit den Wochen- und Wochenendtrainings in unserer Region los. Bei sehr guten Bedingungen auf der Klewenalp konnten alle JO-Athleten/innen viel profitieren.

Leider verabschiedete sich der Schnee ca. Mitte Dezember von uns, sodass wir erst wieder Ende Januar 2016 auf unserem Hausberg erneut loslegen konnten.

Die rund fünf Wochen zwischen- und in der Weihnachtszeit im Kaunertal, einigen

Trainings in Andermatt, auf dem Hoch-Ybrig und im Berner Oberland überbrücken. Dort konnten wir aber von sehr guten Trainingsbedingungen profitieren.

Herbsttraining in Pitztal: JO-Kader des NSV, vereint mit vielen weiteren Kindern aus den Nidwaldner Skiclub's!

Rücktritt von Markus Vogel

Danke Markus!

Markus Vogel hat nach fast 12 Jahren Profisport seinen Rücktritt vom alpinen Wettkampfsport erklärt. Eine lange und schöne Karriere geht zu Ende.

63 Weltcup-Einätze stehen für den Beckenrieder zu Buche, wobei er 15 Mal in die Top 20 fuhr und zweimal in die Top 10.

Ein Europacup-Sieg sowie weitere EC-Podeste zieren sein Palmarès, wozu natürlich auch die beiden Schweizermeister-Titel und die Weltmeisterschaftsteilnahmen in Garmisch und Schladming gehören.

Nach einer für ihn enttäuschenden Saison zog Markus die Konsequenzen und hat Ende März 2016 den Rücktritt erklärt. Nach einem Sprachaufenthalt in Frankreich wird er sich nun seiner beruflichen Karriere widmen.

Die Nidwaldner Skifamilie dankt Kusi für die vielen spannenden Stunden, die er uns vor dem Fernseher oder am Pistenrand beschert hat.

Der Vorstand des Nidwaldner Skiverbandes wünscht ihm in seiner beruflichen Zukunft alles Gute und würde sich freuen, ihn noch oft auf den Ski's anzutreffen.

Rossignol-Achermann-Jugend-Cup

Bereits das 15. Jahr fand der Rossignol-Achermann-Jugend-Cup statt. Der RA-Cup ist eine Rennserie mit vier Rennen.

Dieses Jahr wurden die Rennen wie folgt organisiert:

1. Rennen: Emmetten-Stockhütte, SC Emmetten/Buochs
2. Rennen: Wirzweli, SC Stans
3. Rennen: Mörialp, SC Giswil-Mörialp
4. Rennen: Klewenalp, SC Büren-Oberdorf

Heiko Hepperle übernimmt die Koordination U16 Alpin im ZSSV

Per 01.05.2016 übernimmt Heiko Hepperle in einem Teilpensum von 30% die Koordination U16 Alpin im ZSSV.

Der Nidwaldner Skiverband hat gemeinsam mit dem Zentralschweizer Schneesportverband ZSSV und der Begabtenförderung Ski Alpin Hergiswil im Rahmen eines Zusammenarbeitsvertrages diese ideale Lösung gefunden.

Der ZSSV und der NSV freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Heiko Hepperle, Chef Alpin des NSV, ist aktuell Chef-Trainer des Nidwaldner Skiverbandes und ist für das Regionalen Leistungszentrum Hergiswil verantwortlich. Er wird die Trainerfunktionen im Kantonalverband und im RLZ Hergiswil in einer etwas angepassten resp. reduzierten Form auch in Zukunft weiter ausüben. Als Ergänzung zur Pensenreduktion von Heiko im NSV, kann das heutige Teilpensum von Corinna Melmer auf 100% ausgebaut werden.

Die Koordinationsstelle ZSSV wurde mit der strategischen Neuausrichtung im Bereich U16 neu geschaffen. Hauptaufgabe des Koordinators ist die Abstimmung und Prozessführung im Bereich Training, Wettkampf und Selektionen innerhalb der drei Regionalen Leistungszentren und den sieben Kantonalverbänden im Verbandsgebiet des ZSSV. Der Koordinator ist dem Chef Alpin des ZSSV, Ignaz Zopp, unterstellt.

MIT SICHERHEIT BESTE AUSSICHTEN.

Stahlkonstruktionen

Balkone

Geländer

Treppen

Brandschutztüren

Hallen

Tore

Vordächer

Schweissarbeiten
nach ISO-Norm



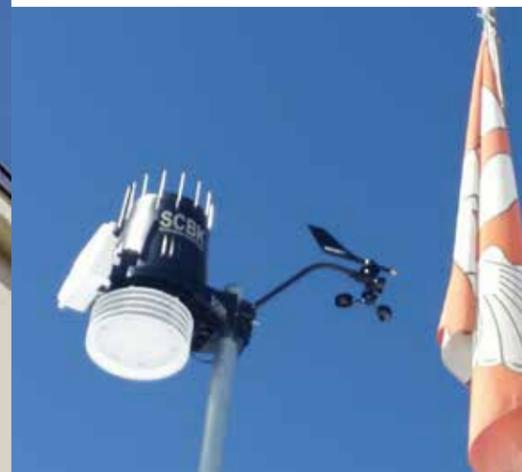
KEISER

METALL-STAHLBAU AG

www.keiser-metallbau.ch

KEISER METALL-STAHLBAU AG · Galgenried 12 · CH-6370 Stans · Tel. 041 619 81 10 · info@keiser-metallbau.ch

APP geht's: eine Wetterstation für alle



Dass Wetterstationen nützlich und notwendig für Wettervorhersagen sind, weiss ein jedes Kind. Wenn man aber selbst kein „Wetterfrosch“ im Radio oder TV ist, dann hat man bislang relativ wenig damit zu tun gehabt. Da aber zum Beispiel Skifahrer, Wanderer oder Bergkletterer sehr stark vom Wetter abhängig sind, wäre es doch viel schöner, wenn die Wetterdaten ohne Umwege direkt beim Nutzer abrufbar wären. Dann hätte dieser viel schneller konkrete Planungsgrundlagen für seine Tour.

Michael Regensburger und Pascal Schwab haben diesen Trend erkannt und eine Wetterstation auf Klewenalp installiert. Diese Wetterstation ist seit Jahresanfang 2016 in Betrieb und liefert viele Daten von ihrem Standort, der SCBK Materialhütte auf 1'675 M. ü. M. Man braucht nicht viel Phantasie, um zu wissen, dass es dort oben mit dem Internetzugriff andere Voraussetzungen hat, als in einer Stadt mit entsprechender DSL- oder Glasfaserinfrastruktur. Auf dem Berg weicht man also auf Funktechnologie aus. Entsprechende Router sorgen oben dafür, dass die Informationen ins Internet gelangen.

Alle möglichen Wetterdaten, wie Windrichtungen, Windgeschwindigkeiten, Art und Menge von Niederschlag, Temperaturen,

Luftfeuchtigkeiten, Taupunkte etc. fliessen so ganz ohne manuelle Eingriffe in einen Clouddienst. Dort werden die Rohdaten zunächst gespeichert und danach aufbereitet, damit sie für den Anwender nutzbar sind. Die Ergebnisse werden dazu auch in einer grossen Datenbank gespeichert, um auch später wieder z.B. für Vergleiche darauf zurückgreifen zu können.

Damit der Skifahrer, Wanderer oder Bergkletterer aber auch vernünftig mit den Daten umgehen kann, sind diese in eine leicht zu bedienende App integriert. Diese ist unter dem Namen „SBCK“ in den grossen App-Stores zu finden und wird automatisch aktualisiert.

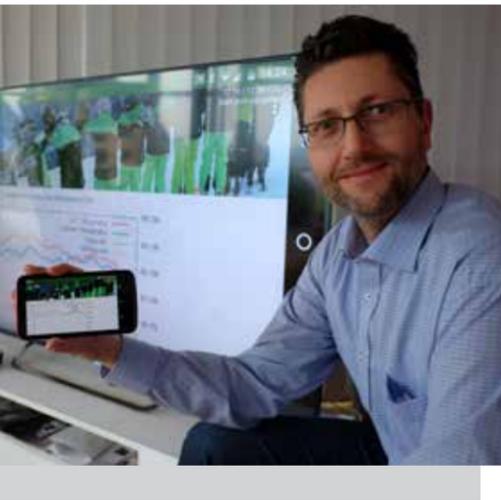
Ein besonderes Highlight ist die Messung der Schneetemperatur, die zusätzlich vorgenommen wird. Michael Regensburger: „Das gibt es meines Wissens sonst noch nirgendwo!“ Dabei ist die Schneetemperatur ein ganz wichtiger Faktor für den Skifahrer, auch für das Wissen um gute Skibedingungen. So kann das richtige Wachsen perfekt vorbereitet werden. Man muss sich nicht mehr mit Vermutungen über die richtige Bekleidung begnügen, da jeder jederzeit über exakte Informationen für Temperaturen oder Wind verfügt.

Besonders stolz ist auch Pascal Schwab darauf, dass der gesamte

Betrieb vollautomatisch läuft. Pascal Schwab: „Manuelle Eingriffe sind bei dem 24/7 Betrieb nicht notwendig!“ So bleibt den beiden Technikern genug Zeit, um über weitere Ausbaumöglichkeiten in der App und andere Infrastruktur nachzudenken, von der am Ende alle etwas haben werden.



www.keiser.ch 1810



Digitale Lösungen aus einer Hand

Die digitalhaus ag ist ein Unternehmen, das sich komplett auf den modernen Wohnbereich konzentriert. Dazu gehören TV- und HiFi-Lösungen genauso wie IT-Ideen für die Wohnungs- und Hausautomation.

Wer sich als Kunde bei der digitalhaus ag für die Dienstleistungen entscheidet, kann sich sicher sein, dass er alles aus einer Hand erhält. Das sorgt für klare Konzepte bei der individuellen Planung, aber auch für Sicherheit, wenn es mal zu einem Problem kommt. Die digitalhaus ag ist Ansprechpartner von A bis Z.

Geschäftsführer Michael Regensburger ist „ein Digitaler“ durch und durch. So hat er auch das Unternehmen aufgestellt. „Digitale Lösungen aus einer Hand“ sind sein Steckenpferd.

„Unified Solutions“ nennt er das und hebt es ganz bewusst von „Unified Communication“ ab, da es umfassender ist.

Die Wohnungs- und Hausautomation sieht er nicht mehr nur als Zukunftsmarkt. „Wir sind mittendrin“, sagt der innovative Unternehmer und rät allen, die sich mit Planung und Bau von Häusern und Wohnungen beschäftigen, zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch mit der digitalhaus ag.

Um der Welt zu zeigen, was alles dazu gehört, demonstriert er eine App, die er und sein Team für den Skiclub Beckenried Klewen-alp unter dem Namen „SCBK“ erstellt haben. Diese App ist für Smartphones von Apple und dem Googlebetriebssystem Android geeignet und erreicht damit mehr als 95% aller Nutzer. Jeder kann sie in den bekannten Stores downloaden, wenn er nach „SCBK“ sucht.

Der besondere Clou dieser App liegt in der Aktualität, die dadurch erreicht wird, dass die App mit der gleichnamigen Facebookseite verbunden ist. Alles, was dort auf die Facebookseite gepostet wird – also Text, Bilder und Videos – wird Sekunden später auch bei allen Nutzern der App auf deren Smartphones angezeigt. Facebook ist dabei kein Zwang, sondern nur eine bequeme Option – es geht auch ohne Facebook. Die Einfachheit des Systems ist der Grund, warum es dann auch häufig und gut genutzt wird – von beiden Seiten. Denn durch den Push-Effekt ist nicht nur für den Betreiber des Skiclubs eine schnelle und einfache Informationsweitergabe an seine Zielgruppe möglich. Nein, auch die Nutzer sind hellauf begeistert, ganz aktuell informiert zu werden über Werte aus der Wetterstation oder Situationen in den Hängen.

Die Wetterdaten gelangen dabei völlig automatisch in die App und sind stets top aktuell. Dazu können sich die Skifahrer sogar selbst ein Bild von der Schnee- und Wettersituation auf den Pisten machen, ohne selbst vor Ort sein zu müssen. Die vollautomatische Integration der entsprechenden WebCams sorgt für klaren Durchblick im Vorfeld und spart dem Skifahrer für sich oder seine Kinder jede Menge Zeit. Das schafft Sicherheit und Zufriedenheit.

Zusätzlich werden auch Filme über den Youtube-Channel „SCBK“ angeboten, die ebenfalls per Pushnachricht an die Appnutzer gepusht werden können. Michael Regensburger: „Je nach Situation und Bedarf haben wir so viele Skifahrer mit guten und bedarfsgerechten Informationen in Sekundenschnelle versorgt!“

Anhand dieses Beispiels können Interessierte die Reichweite der Möglichkeiten ermessen, welche die digitalhaus ag anbietet. Aber es muss nicht immer gleich eine Ski-App sein. Es kann auch das Sound-System in jedem Raum oder ein automatisches Verdunkelungskonzept fürs Wohnhaus sein. Am Ende geht es um das „Moderne Wohnen“ und viel Komfort.

Mehr unter www.digitalhaus.ch

digitalhaus.ch

Unterhaltungselektronik
Heimvernetzung
Hausautomation

digitalhaus ag ■ Stansstadterstrasse 71, 6370 Stans ■ Tel: 041 610 61 91

Ihre Metzgerei in Flüelen und Beckenried

Zurfluh Paul Metzgerei seit 1993

Dorfstrasse 32 6454 Flüelen
Tel 041 871 11 40 Fax 041 871 11 51

Kirchweg 8 6375 Beckenried
Tel 041 501 01 35 Fax 041 501 01 36

www.zurfluh-metzgerei.ch

E-mail: zmetzg@bluwin.ch

Was macht eigentlich... Sepp Näpflin?



Sepp Näpflin kennt fast jeder im Dorf. Dass er früher ein aktiver Skifahrer war, wissen viele jedoch nicht.

Zum Skifahren ist er über seinen Onkel und Götti Otto Näpflin (Vater von Caroline) gekommen. Dieser war sein persönlicher Trainer und hat ihn schon als kleiner Junge gefördert. Sein 2. Trainer war Noldi Würsch. Mit den beiden Buben von Noldi – Bruno und Noldi Würsch – hat Sepp als 14-/15-jähriger am Junior-Hang auf dem Klewen, aber auch auf dem Niederbauen trainiert. Auf den Niederbauen ging es noch mit der alten Bahn hoch. Während die Buben die Piste machen mussten und alles abtreteten, steckten die Trainer die Trainingsstrecke aus. Und dann wurde immer wieder hochgetreten und runtergefahren, alles wieder hoch und runter...



Die guten Skier mit Kanten erhielt Sepp Näpflin von seinem Onkel, dieser war somit auch gleich sein Sponsor. Sepp kann sich gut erinnern, wie sie Ende 60er-Jahre zu zweit auf der Vespa zur Stöckli Fabrik nach Wolhusen führen. Auf dem Rückweg mit neuen Skiern, mit Kanten und Langriemenbindung. Nicht jedoch ein Stöckli-Ski sondern ein 2.10 m langer Kneiss! Den Stöckli hätte er nicht vermocht. Später trainierte er bei Paul Berlinger. Sepp startete an den Zentralschweizerischen Skirennen, jedoch ohne grössere Erfolge. So fiel es ihm dann später nicht ganz so schwer, sich vom aktiven Skifahren zu lösen.

Danach war er über 10 Jahre als Wochenend-Patrouilleur auf der Klewenalp im Einsatz. Er gehörte zu einer grösseren Clique, welche die Patrouilleure ablösten, die während der Woche arbeiteten. Später kamen bei den Seilbahnen neue Sicherheitsvorschriften: sämtliche Patrouilleure benötigten ein offizielles Anstellungsverhältnis bei den Bergbahnen. So mussten sie dann alle aufhören.

Heute hat Sepp Näpflin seine Ski & Schuhe bei der Stockhütte deponiert und ist im Winter vor allem in der Twäregg-Hütte anzutreffen. *Judith Fux*

HOLZBAU P. GANDER

Berg Studi · 6375 Beckenried · Telefon 041 620 63 71 · Fax 041 622 01 75
Natel 079 695 35 31 · gander-paul@bluewin.ch · www.gander-holzbau.ch



Wir empfehlen uns für sämtliche Arbeiten:
 · Innenausbau · Zimmereiarbeiten · Kork und Linoleum · Bauschreinereiarbeiten und Montagen
 · Umbauten · Fenster, Türen, Tore, ... · Parkett und Laminatböden · Planung und Bauführung

Agenda 2016

Samstag, 21.05.2016
DV & NSV Schneenacht

Mittwoch, 25.05.2016
GV SCBK

Samstag, 18.06.2016
Midsummer-Party im
Strandbad Beckenried

Sonntag, 04.09.2016
Sommertrophy Hergiswil

09. – 14.10.2016
JO-Herbstlager, Pitztal

Weitere Informationen jeweils
auf www.scbk.ch.



Wussten Sie schon,...

... dass der SCBK auf kommende Saison mit neuen Kleidern ausgerüstet wird? Die Bestellungen wurden schon aufgenommen und die Auslieferung wird ca. Ende November 2016 erfolgen.

Hier schon mal ein „Amuse bouche“ für alle die, die eine Jacke bestellt haben.



PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS
Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

Ihr Spezialist
für Funk und Telepage

Offizieller
Vertriebspartner für:

KENWOOD



SWISSPHONE



MOTOROLA

www.pilacom.ch

Vorspeisen CHF 18.50 bis 24.00
 Salat-Schüssel CHF 12.50
 Hauptgänge CHF 38.00 bis 44.00
 Desserts CHF 12.50 bis 14.50
 Bankette und Flying Dinners bis 90 Gäste

Auf Euren Besuch freuen sich
 Gabrielle und Daniel Aschwanden
 mit Barbara, Katja, João, Lisa, Joel, Noah, Gaby, Daniela,
 Cecilia & Cecile, Silvia & Silvia, Rebecca & Rebecca



www.schluessel-beckenried.ch, Mittwoch bis Sonntag geöffnet, T 041 622 03 33

RÜTISTRASSE 4 | 6375 BECKENRIED | POSTFACH 52 | FON 041 620 60 33 | FAX 041 620 63 76 | AMAY.BODENBELAEGE@BLUEWIN.CH



Kommen Sie vorbei,
 wir beraten Sie gerne!



PERFEKTE QUALITÄT IN JEDER AUSFÜHRUNG.
 Parkett - Teppiche - Kork - Linol - PVC Beläge - Beschichtung von Böden und
 Wänden - Teppichreinigungen oder Vermietung von Reinigungsgeräten

FAHRSCHULE
 Auto/Moto/Anhänger



LUKAS WÜRSCH
 KIRCHWEG 3
 6375 BECKENRIED

FAHRSCHULE
TEL 079 567 80 67
 THEORIELOKAL DORFPLATZ 9

Bautenschutz
 Bauinstandsetzung
 Abdichtungen

SikaBau AG
 Vorderschlundstrasse 5 · 6010 Kriens
 Tel. +41 58 436 20 00 · www.sikabau.ch

SikaBau

feRus Pizza • Kebab • Cafe

"3 gute Gründe"

1. hausgemacht
2. frisch zubereitet
3. schnell geliefert

041 622 19 19
 Ennetbürgerstrasse 45, 6374 Buochs

Pizza-Gutschein Fr. 5.-
 gültig bei Einkauf ab Fr. 19.-
 (nur für Pizza, Hauslieferdienst oder Abholung)
 Gültig bis Ende 31.12.2016



Immer da, wo Zahlen sind.

50%
auf Anreise,
Hotels, Bahn
und Schiff

Entdecken Sie als Mitglied
die schönsten Schweizer Weinregionen.

Und profitieren Sie von über 500 Spezialangeboten
bei den Winzern vor Ort.
raiffeisen.ch/weinregionen



Raiffeisenbank Vierwaldstättersee-Süd
www.raiffeisen.ch/vierwaldstaettersee-sued

RAIFFEISEN